



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

DIENSTAG, DEN 4. OKTOBER 2011

STAATSANZEIGER

NR. 36 / SEITE 1775

INHALT

Seite	INHALT	Seite
	Staatskanzlei	
	Erteilung eines Exequaturs an Herrn Taranjit Singh Sandhu, Generalkonsul der Republik Indien in Frankfurt am Main 1775	
	Erteilung eines Exequaturs an Herrn Jean-Claude Tribolet, Generalkonsul der Republik Frankreich in Frankfurt am Main 1775	
	Erteilung eines Exequaturs an Herrn Abdelbaki Dellali, Generalkonsul der Tunesischen Republik in Bonn 1775	
	Änderung der Adresse von Herrn Stefan Messer, Honorarkonsul der Republik Slowenien 1776	
	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	
	Bekanntmachung der Urkunden über die Errichtung von Kirchengemeindenverbänden im Bistum Trier 1776	
	Urkunde über die Neubildung der Evangelischen Kirchengemeinde Rhaunen-Hausen 1792	
	Urkunde über die Veränderung der Evangelischen Kirchengemeinde Ohlweiler 1792	
	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord	
	Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Energiewirtschaftliches Verfahren zur Zulassung der Erneuerung des Teilschnitts „Industriezentrum Westrich-Süd“ (SCH 108 bis RED 111) der Gashochdruckleitung Spieser Ring - Homburg - Rhein, Abschnitt Rodenbach - Homburg (DN 500, DP 32 in DN 600, DP 40) auf dem Gebiet der Stadt Ramstein-Miesenbach, Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach, Landkreis Kaiserslautern, Gemarkung Ramstein, Flurstücke 2145/1, 2155/4, 2155/5 und 2155/13 (Aktenzeichen: 21-70.0-026-2011) 1792	
	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd	
	Veröffentlichung von Überschwemmungsgebieten 1793	
	Sonstige Veröffentlichungen	
	Öffentliche Bekanntmachung Zweite Bekanntmachung des Hauptwahlleiters zur Durchführung der Wahl zur Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz am 30. Oktober 2011 1794	
	Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der K 173 zwischen der K 166 und Hübigen) 1799	
	Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Bauvorhaben „K 83 - Ausbau der Ortsdurchfahrt von Dreisen“) 1799	
	Öffentliche Ausschreibungen 1799	
	Stellenausschreibungen 1800	
	Bekanntmachungen der Gerichte 1804	

Staatskanzlei

5976.

Erteilung eines Exequaturs an Herrn Taranjit Singh Sandhu, Generalkonsul der Republik Indien in Frankfurt am Main

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom
15. September 2011 (01221-27/03)

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Republik Indien in Frankfurt am Main ernannten Herrn Taranjit Singh Sandhu am 12. September 2011 das Exequatur als Generalkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfasst auch das Land Rheinland-Pfalz.

Das dem bisherigen Generalkonsul, Herrn Ajit Kumar, am 16. August 2007 erteilte Exequatur ist erloschen.

Mainz, den 15. September 2011

Die Ständige Vertreterin
des Chefs der Staatskanzlei
Ursula M o l k a

5977.

Erteilung eines Exequaturs an Herrn Jean-Claude Tribolet, Generalkonsul der Republik Frankreich in Frankfurt am Main

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom
15. September 2011 (01221-23/04)

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Französischen Republik in Frankfurt am Main ernannten Herrn Jean-Claude Tribolet am 5. September 2011 das Exequatur als Gene-

ralkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfasst auch das Land Rheinland-Pfalz.

Das dem bisherigen Generalkonsul, Herrn Pierre Lanapats, am 10. September 2010 erteilte Exequatur ist erloschen.

Mainz, den 15. September 2011

Die Ständige Vertreterin
des Chefs der Staatskanzlei
Ursula M o l k a

5978.

Erteilung eines Exequaturs an Herrn Abdelbaki Dellali, Generalkonsul der Tunesischen Republik in Bonn

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom
19. September 2011 (01221-3/06)

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Tunesischen Republik in Bonn ernannten Herrn

Abdelbaki Dellali am 9. September 2011 das Exequatur als Generalkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfasst auch das Land Rheinland-Pfalz.

Das dem bisherigen Generalkonsul, Herrn Mohamed Nawfel Labidi, am 23. November 2006 erteilte Exequatur ist erloschen.

Mainz, den 19. September 2011

Die Ständige Vertreterin
des Chefs der Staatskanzlei
Ursula M o l k a

5979.

**Änderung der Adresse von
Herrn Stefan Messer,
Honorarkonsul der Republik Slowenien**

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom
19. September 2011 (01221-47/05)

Die Botschaft der Republik Slowenien hat dem Auswärtigen Amt mitgeteilt, dass sich die Adresse ihres Honorarkonsuls, Herrn Stefan Messer, geändert hat.

Die neue Anschrift der honorarkonsularischen Vertretung lautet:

Am Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden.

Mainz, den 19. September 2011

Die Ständige Vertreterin
des Chefs der Staatskanzlei
Ursula M o l k a

**Ministerium für Bildung,
Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur**

5980.

**Bekanntmachung
der Urkunden über die Errichtung
von Kirchengemeindeverbänden
im Bistum Trier**

Nachstehende 113 Urkunden über die Errichtung von Kirchengemeindeverbänden im Bistum Trier vom 25. Juli 2011 werden hiermit gemäß Artikel 2 Abs. 1 Satz 2 des Vertrags zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Erzbistum Köln sowie den Bistümern Limburg, Mainz, Speyer und Trier über die Fragen der Rechtsstellung und Vermögensverwaltung der Katholischen Kirche vom 18. September 1975 (GVBl. S. 399) bekannt gemacht.

Mainz, den 15. September 2011

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
Im Auftrag
Andreas S c h m a l l e n b a c h

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Bernkastel-Kues,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Bernkastel-Kues St. Briktius
Bernkastel-Kues St. Michael
Bernkastel-Kues (Wehlen) St. Agatha
Erden St. Anna
Graach St. Simon u. Juda
Lieser St. Petrus
Löschnich St. Vitus
Ürzig St. Maternus
Zeltingen-Rachtig (Rachtig) St. Marien
Zeltingen-Rachtig (Zeltingen) St. Stephanus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Rechts und Links der Mosel,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Maring-Noviant St. Lambertus
Brauneberg St. Remigius
Brauneberg (Filzen) St. Josef
Kesten St. Georg
Osann-Monzel (Monzel) St. Nikolaus
Osann-Monzel (Osann) St. Peter
Velden St. Marien
Wintrich St. Stephanus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Neumagen-Piesport,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Piesport (Niederemmel) St. Martin
Minheim St. Johannes d. Täufer
Neumagen-Dhron (Dhron) Dreifaltigkeit
Neumagen-Dhron (Neumagen) Maria
Himmelfahrt
Piesport St. Michael
Tritenheim St. Clemens.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Morbach,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Morbach St. Anna
Morbach (Bischofsdhron) St. Paulinus
Morbach (Morscheid) St. Laurentius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Thalfang,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Thalfang St. Matthäus
Berglich Maria Geburt
Büdlich St. Agatha
Heidenburg St. Michael
Horath St. Bartholomäus
Malborn St. Briktius
Schönberg St. Vitus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit

§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Grafschaft,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Grafschaft (Ringen) St. Dionysius
Grafschaft (Bengen) St. Lambertus
Grafschaft (Eckendorf)
St. Cosmas u. Damian
Grafschaft (Gelsdorf) St. Walburgis
Grafschaft (Holzweiler) St. Martin
Grafschaft (Karweiler) St. Katharina
Grafschaft (Leimersdorf) St. Stephanus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Altenahr,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Altenahr Maria Verkündigung
Berg (Vischel-Freisheim) St. Nikolaus
Dernau St. Johannes Ap.
Heckenbach (Niederheckenbach)
St. Pankratius u. St. Margarita
Hönningen St. Kunibert
Kesseling St. Petrus
Kirchsahr St. Martin
Lind St. Notburgis
Reyschoß St. Nikolaus u. Rochus
Rech St. Luzia.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Bad Neuenahr-Ahrweiler,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Bad Neuenahr-Ahrweiler (Bad Neuenahr)
St. Marien u. St. Willibrord
Bad Neuenahr-Ahrweiler (Ahrweiler)
St. Laurentius
Bad Neuenahr-Ahrweiler (Ahrweiler)
St. Pius X.
Bad Neuenahr-Ahrweiler (Heimersheim)
St. Mauritius
Bad Neuenahr-Ahrweiler (Heppingen)
St. Martin
Bad Neuenahr-Ahrweiler (Kirchdaun)
St. Lambertus
Bad Neuenahr-Ahrweiler (Ramersbach)
St. Barbara.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Adenau,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Adenau St. Johannes d. Täufer
Antweiler St. Maximin
Aremberg St. Nikolaus
Barweiler St. Gertrud
Dorsel St. Sebastian
Dümpelfeld St. Cyriacus
Kaltenborn St. Servatius
Kaltenborn (Herschbach) St. Hippolyt
Wirft-Kirmutscheid St. Wendalinus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Schuld,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Schuld St. Gertrud
Hümmel St. Cyriacus
Reifferscheid St. Michael
Wershofen St. Vincentius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Zemmer,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Zemmer (Schleidweiler-Rodt) St. Martin
Orenhofen St. Rochus
Zemmer St. Remigius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Schweich,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Schweich St. Martin
Bekond St. Clemens
Fell St. Martin
Föhren St. Bartholomäus
Kenn St. Margareta
Longuich St. Laurentius
Riol St. Martin.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Mehring,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Mehring St. Medard
Detzem St. Agritius
Ensch St. Martin
Klüsserath Rosenkranzkönigin
Köwerich St. Kunibert
Leiwen St. Stephanus
Pölich (PV) St. Andreas
Thörnich St. Maternus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Welschbillig,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Welschbillig St. Petrus
Aach St. Hubertus
Kordel St. Amandus
Newel-Butzweiler St. Remigius
Welschbillig (Ittel) St. Dionysius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Trierweiler,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zu-
sammengeschlossen sind:

Trierweiler St. Dionysius
Igel St. Dionysius
Igel (Liersberg) St. Laurentius
Langsur St. Katharina
Langsur (Mesenich) St. Remigius
Ralingen St. Martin
Ralingen (Edingen) St. Lambertus
Ralingen (Wintersdorf) St. Jakobus d. Ältere.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Boppard,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Boppard St. Severus
Boppard (Bad Salzig) St. Ägidius
Boppard (Buchholz) St. Sebastian
Boppard (Herschwiesen) St. Pankratius
Boppard (Hirzenach) St. Bartholomäus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Vorderhunsrück,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Emmelshausen St. Hildegard
Beltheim (Sevenich) St. Nikolaus
Beulich St. Laurentius
Bickenbach St. Stephan
Dörth St. Philippus u. Jakobus
Gondershausen-Obergondershausen
St. Servatius
Halsenbach St. Lambertus
Norath St. Nikolaus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Bacharach,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Bacharach St. Nikolaus
Niederheimbach Maria Himmelfahrt
Oberheimbach St. Margaretha
Trechtingshausen St. Clemens.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Oberwesel,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Oberwesel Liebfrauen u. St. Martin
Damscheid St. Johannes d. Täufer
Niederburg St. Stephan
Perscheid St. Alban
St. Goar St. Goar.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung

und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Bleialf,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Bleialf Maria Himmelfahrt
Auw/Prüm St. Peter u. Paul
Brandscheid St. Cornelius
Habscheid St. Luzia u. Donatus
Lünebach St. Gertrud
Pronsfeld St. Remigius
Roth (V) St. Sebastian
Winterspelt St. Michael.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Prüm,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Prüm St. Salvator (Verklärung d. Herrn)
Büdesheim St. Peter u. Paul
Fleringen St. Lukas
Gondenbrett St. Dionysius
Olzheim St. Briktius
Prüm (Niederprüm) St. Gordian u.
Epimachus
Rommersheim St. Maximin
Wallerstheim St. Nikolaus
Weinsheim/Eifel St. Willibrord
Weinsheim (Gondelsheim)
St. Fides, Spes u. Caritas.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Arzfeld,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Arzfeld St. Maria Magdalena
Dahnen St. Servatius
Daleiden St. Matthäus
Dasburg St. Jakobus d. Ältere
Eschfeld St. Luzia
Großkampfenberg St. Hubertus
Harspelt Maria Geburt
Irrhausen St. Petrus
Lichtenborn St. Servatius
Lütz kampen St. Martin
Olmscheid St. Josef
Preischeid St. Petrus
Üttfeld-Binscheid St. Nikolaus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Schönecken-Waxweiler,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Waxweiler St. Johannes d. Täufer
Krautscheid-Ringhuscheid St. Martin
Lambertsberg St. Lambertus
Lasel St. Helena
Niederlauch St. Martin
Schönecken St. Leodegar.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Neuerburg,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Neuerburg St. Nikolaus
Altscheid St. Matthias

Ammeldingen St. Isidor
Geichlingen St. Laurentius
Karlshausen St. Bartholomäus
Körperich St. Hubertus
Koxhausen St. Cosmas u. Damian
Kruchten St. Maximin
Lahr Kreuzerhöhung
Mettendorf St. Margareta
Nusbaum St. Petrus
Rodershausen St. Jakobus d. Ältere
Utscheid St. Petrus
Weidingen St. Marien.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Kastellaun,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Kastellaun Kreuzauffindung
Beltheim St. Goar
Buch St. Nikolaus
Dommershausen St. Markus
Dommershausen (Sabershausen)
St. Johannes d. Täufer
Laubach St. Stephanus
Lingerhahn St. Sebastian
Mastershausen St. Luzia.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Rheinböllen,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Rheinböllen St. Erasmus
Rayerschied St. Johannes Nepomuk
Schnorbach St. Sebastian.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Simmern,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Simmern St. Josef
Biebern St. Johannes d. Täufer
Ravengersburg St. Christophorus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Kirchberg,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Kirchberg St. Michael
Dickenschied Vierzehn Nothelfer
Gemünden St. Peter u. Paul
Hirschfeld St. Wendalinus
Kappel Dreifaltigkeit
Laufersweiler St. Laurentius
Sohren St. Michael.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit

§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Trier (Ehrrang, Pfalzel, Biewer),

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Trier (Ehrrang) St. Peter
Trier (Biewer) St. Jakob
Trier (Pfalzel) St. Maria u. St. Martin.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Trier St. Paulin,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Trier St. Paulin
Trier St. Ambrosius
Trier St. Martin
Trier (Kürenz) St. Bonifatius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Trier (Euren),

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Trier (Euren) St. Helena
Trier Christkönig
Trier St. Simeon
Trier (Pallien) St. Simon u. Juda
Trier (Zewen) St. Martinus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Trier Heiligkreuz,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Trier Heiligkreuz
Trier St. Maternus
Trier (Mariahof) St. Michael.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Manderscheid,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Manderscheid St. Hubertus
Bettenfeld St. Johannes d. Täufer
Eckfeld (Buchholz) Maria Heimsuchung
Greimerath/Eifel St. Georg
Laufeld St. Willibrord
Meerfeld St. Johannes d. Täufer
Niederöfflingen St. Edeltrud
Niederscheidweiler St. Hubertus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni

2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Alftal,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Kinderbeuern Hl. Drei Könige
Bausendorf St. Servatius
Bengel St. Quirinus
Hontheim St. Margarita.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Mittlere Mosel,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Traben-Trarbach St. Nikolaus
Burg St. Briktius
Enkirch St. Franz v. Assisi
Kinheim St. Martin
Kröv St. Remigius
Reil Maria Heimsuchung.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Wittlich,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Wittlich St. Markus
Altrich St. Andreas
Platten St. Martin
Wittlich St. Bernhard

Wittlich (Bombogen) Maria Himmelfahrt
Wittlich (Lüxem) St. Maria Magdalena
Wittlich (Wengerohr) St. Peter.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Salmatal (Salmrohr),**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Salmatal (Salmrohr) St. Martin
Arenrath St. Alexius
Bruch St. Rochus
Dreis St. Martin
Heckenmünster Kreuzerhöhung
Heidweiler St. Vinzenz
Hetzerath St. Hubertus
Klausen Maria Heimsuchung
Rivenich St. Briktius
Sehlem St. Georg.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Landscheid,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Landscheid St. Gertrud
Bergweiler St. Johannes Ap.
Eisenschmitt St. Servatius
Großlittgen St. Martin
Hupperath St. Hubertus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Remagen,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Remagen St. Peter u. Paul
Remagen (Kripp) St. Johannes Nepomuk
Remagen (Oberwinter) St. Laurentius
Remagen (Oedingen) St. Gertrud
Remagen (Unkelbach) St. Remigius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Sinzig,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Sinzig St. Peter
Sinzig (Bad Bodendorf) St. Sebastian
Sinzig (Franken) St. Michael
Sinzig (Löhndorf) St. Georg
Sinzig (Westum) St. Peter.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Breisiger Land,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Bad Breisig (Niederbreisig)
 Maria Himmelfahrt
 Bad Breisig (Oberbreisig) St. Viktor
 Brohl-Lützing (Brohl)
 St. Johannes d. Täufer
 Brohl-Lützing (Niederlützingen)
 St. Lambertus
 Gönnersdorf St. Stephanus
 Waldorf St. Remaclus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
 Bischof von Trier
 Prälat Werner R ö s s e l
 Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Brohltal,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
 zusammengeschlossen sind:

Niederzissen St. Germanus
 Burgbrohl St. Johannes d. Täufer
 Königsfeld St. Nikolaus
 Oberzissen St. Antonius Abt
 Wassenach St. Remigius
 Wehr St. Potentinus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
 Bischof von Trier
 Prälat Werner R ö s s e l
 Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Kempenich,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
 zusammengeschlossen sind:

Kempenich St. Philippus u. Jakobus
 Rieden St. Hubert
 Weibern St. Barbara.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
 Bischof von Trier
 Prälat Werner R ö s s e l
 Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Langenfeld,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
 zusammengeschlossen sind:

Langenfeld St. Quirinus
 Baar-Wanderath St. Valerius
 Kirchwald St. Dionysius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
 Bischof von Trier
 Prälat Werner R ö s s e l
 Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Mendig,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
 zusammengeschlossen sind:

Mendig (Niedermendig) St. Cyriacus
 Bell St. Florinus
 Ettringen St. Maximin
 Kottenheim St. Nikolaus
 Mendig (Obermendig) St. Genovefa
 Thür St. Johannes Ap.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
 Bischof von Trier
 Prälat Werner R ö s s e l
 Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Mayen,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
 zusammengeschlossen sind:

Mayen St. Clemens
 Kehrig St. Kastor u. St. Katharina
 Mayen Herz Jesu
 Mayen St. Veit
 Mayen (Alzheim) St. Martin
 Mayen (Hausen) St. Silvester
 Mayen (Kürrenberg) St. Bernhard
 St. Johann St. Johannes d. Täufer.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
 Bischof von Trier
 Prälat Werner R ö s s e l
 Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Nachtsheim,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
 zusammengeschlossen sind:

Nachtsheim St. Stephan
 Bermel-Kalenborn (PV) St. Dionysius
 Boos St. Bartholomäus
 Monreal Kreuzerhöhung
 Weiler St. Kastor.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
 Bischof von Trier
 Prälat Werner R ö s s e l
 Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Linz,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
 zusammengeschlossen sind:

Linz St. Martin
 Dattenberg Hl. Schutzengel
 Ohlenberg St. Nikolaus
 Vettelschoß St. Katharina u. St. Michael.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
 Bischof von Trier
 Prälat Werner R ö s s e l
 Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindevverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindevverband
Bad Hönningen-Rheinbrohl,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Bad Hönningen St. Peter u. Paul
Hammerstein St. Georg
Leubsdorf St. Walburgis
Leutesdorf St. Laurentius
Rheinbrohl St. Suitbert.

Das Gebiet des Kirchengemeindevverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindevverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindevverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindevverband
Neustadt-Horhausen,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Neustadt/Wied St. Margarita
Horhausen St. Maria Magdalena
Peterslahr St. Petrus.

Das Gebiet des Kirchengemeindevverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindevverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindevverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindevverband
Waldbreitbach-Niederbreitbach-Kurtscheid,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Waldbreitbach Maria Himmelfahrt
Kurtscheid Hl. Schutzengel
Niederbreitbach St. Laurentius.

Das Gebiet des Kirchengemeindevverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindevverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindevverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindevverband
Neuwied St. Matthias,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Neuwied St. Matthias
Neuwied (Feldkirchen) St. Michael
Neuwied (Irlich) St. Peter u. Paul
Neuwied (Niederbieber) St. Bonifatius.

Das Gebiet des Kirchengemeindevverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindevverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindevverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindevverband
Großmaiseid-Isenburg,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Großmaiseid St. Bonifatius
Isenburg St. Katharina.

Das Gebiet des Kirchengemeindevverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindevverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindevverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung

und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindevverband
Heimbach-Engers,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Neuwied (Heimbach-Weis) St. Margaretha
Neuwied (Block) (PV) Hl. Familie
Neuwied (Engers) St. Martin
Neuwied (Gladbach) Maria Himmelfahrt.

Das Gebiet des Kirchengemeindevverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindevverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindevverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindevverband
Ochtendung-Kobern,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Ochtendung St. Martin
Kobern-Gondorf (Gondorf) St. Johannes Ap.
Kobern-Gondorf (Kobern) St. Lubentius
Lehmen St. Castor
Lonnig St. Jakobus d. Ältere
Welling St. Paulinus
Wolken St. Margareta.

Das Gebiet des Kirchengemeindevverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindevverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindevverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindevverband
Maifeld,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Münstermaifeld St. Martin u. St. Severus
Gappenach (PV) St. Maximin
Kollig (PV) St. Willibrord
Mertloch St. Gangolf

Naunheim St. Alban
Pillig St. Firminus
Polch St. Stephanus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Untermosel-Hunsrück,

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Alken St. Michael
Burgen St. Sebastian
Dieblich St. Johannes Ap.
Hatzenport St. Johannes u. St. Rochus
Löf St. Luzia
Macken St. Kastor
Niederfell St. Lambertus
Nörtershausen St. Antonius Abt
Oberfell St. Nikolaus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Saar-Mosel,

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Tawern St. Peter u. Paul
Konz (Könen) St. Amandus
Nittel St. Martin
Oberbillig St. Barbara
Tommels St. Peter
Wasserliesch St. Aper.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Konz St. Nikolaus,

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Konz St. Nikolaus
Konz (Hamm) Maria Heimsuchung
Konz (Karthaus) St. Johann.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Oberemmel-Wiltingen,

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Konz (Oberemmel) St. Briktius
Kanzem St. Marien
Konz (Krettnach) St. Ursula
Pellingen St. Antonius Abt
Wawern St. Sebastian
Wiltingen St. Martin.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Saarburg,

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Saarburg St. Laurentius
Ayl St. Bartholomäus
Fisch-Littdorf St. Jakobus d. Ältere
Irsch St. Gervasius u. Protasius
Mannebach St. Anna
Ockfen St. Valentin
Saarburg (Beurig) St. Marien.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Serrig-Freundenburg,

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Serrig St. Martin
Freundenburg Dreifaltigkeit
Kastel-Stadt St. Johannes d. Täufer
Kirt St. Remigius
Taben-Rodt St. Quiriacus u. Auctor
Trassem (PV) St. Erasmus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Wincheringen,

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Wincheringen St. Peter
Merzkirchen St. Martin
Palzem St. Agatha
Palzem (Helfant) St. Bartholomäus
Palzem (Kreuzweiler) Kreuzerhöhung.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Waldrach,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Waldrach St. Laurentius
Farschweiler Maria Heimsuchung
Gutweiler St. Cosmas u. Damian
Kasel St. Nikolaus
Lorscheid St. Gertrud
Mertesdorf St. Martin
Morscheid St. Martin
Osburg St. Clemens
Pluwig St. Johannes d. Täufer
Schöndorf St. Andreas
Thomm St. Pauli Bekehrung
Trier (Ruwer) St. Clemens.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Hermeskeil,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Hermeskeil St. Martin
Bescheid Dreifaltigkeit
Beuren/Hochwald St. Paulinus
Damflos (V) St. Johannes d. Täufer
Geisfeld Rosenkranzkönigin
Gusenburg Erscheinung d. Herrn
Rascheid St. Anna
Züsch St. Antonius v. Padua.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung

und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Schillingen,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Schillingen St. Alban
Greimerath St. Nikolaus
Hentern St. Georg
Kell am See St. Bartholomäus
Lampaden St. Quintinus
Mandern-Waldweiler St. Wendalinus
Reinsfeld St. Remigius
Zerf St. Laurentius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Bendorf,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Bendorf St. Medard
Bendorf (Mülhofen) St. Clemens M. Hofbauer
Bendorf (Sayn) Maria Himmelfahrt
Weitersburg St. Marien.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Koblenz (Neuendorf),**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Koblenz (Neuendorf) St. Peter
Koblenz (Kesselheim) St. Martin

Koblenz (Lützel) Maria Hilf
Koblenz (Lützel) St. Antonius v. Padua.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Vallendar,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Vallendar St. Marzellinus u. St. Petrus
Urbar St. Peter u. Paul.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Koblenz (Metternich),**

in dem die folgenden Kirchengemeinden zusammengeschlossen sind:

Koblenz (Metternich)
St. Johannes Enthauptung
Koblenz (Güls) St. Servatius
Koblenz (Metternich) St. Konrad
Koblenz (Rübenach) St. Mauritius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung

und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Koblenz St. Josef
Koblenz Herz Jesu
Koblenz Liebfrauen
Koblenz St. Kastor
Koblenz (Stolzenfels) St. Menas.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Koblenz (Moselweiß),**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Koblenz (Moselweiß) St. Laurentius
Koblenz St. Elisabeth
Koblenz St. Franziskus
Koblenz (Karthause) St. Beatus
Koblenz (Karthause) St. Hedwig
Koblenz (Lay) St. Martinus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Koblenz Rechte Rheinseite,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Koblenz (Ehrenbreitstein) Hl. Kreuz
Koblenz (Arenberg) St. Nikolaus
Koblenz (Arzheim) St. Aldegundis
Koblenz (Asterstein) Maria Himmelfahrt

Koblenz (Horchheim) St. Maximin
Koblenz (Niederberg) St. Pankratius
Koblenz (Pfaffendorf) St. Peter u. Paul
Koblenz (Pfaffendorfer Höhe) St. Martin.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Rhens,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Rhens St. Theresia
Spay St. Lambertus
Waldesch St. Antonius d. Einsiedler.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Kyllburg,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Kyllburg Maria Himmelfahrt
Badem St. Eligius
Burbach St. Margareta
Gindorf St. Urban
Gransdorf St. Marien
Malberg St. Quirinus
Neidenbach St. Petrus
Oberkail St. Michael
Seinsfeld St. Dionysius
St. Thomas (V) St. Thomas.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Rittersdorf,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Rittersdorf St. Martin
Baustert St. Maximin
Bettingen St. Maximin
Bickendorf St. Martin
Biersdorf am See St. Martin
Ehlenz St. Pankratius
Oberweis St. Remigius
Seffern St. Laurentius
Wißmannsdorf St. Martin u. St. Rosa.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Bitburg,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Bitburg Liebfrauen
Bitburg St. Peter
Bitburg (Erdorf) St. Laurentius
Fließem Kreuzerhöhung u. St. Stephan.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Speicher,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Speicher St. Philippus u. Jakobus
Auw a. d. Kyll Maria Himmelfahrt
Binsfeld St. Georg
Dudeldorf Maria Königin
Dudeldorf (Ordorf) St. Martin
Herforst St. Eligius
Idenheim St. Nikolaus
Metterich St. Eucharis
Spangdahlem St. Nikolaus
Sülm St. Petrus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Irrel,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Irrel St. Ambrosius
Alsdorf St. Peter
Bollendorf St. Michael
Dockendorf St. Martin
Echternacherbrück St. Pius X.
Eisenach St. Martin
Ernzen St. Markus
Ferschweiler St. Luzia
Holsthum Maria Himmelfahrt u. St. Rochus
Meckel St. Bartholomäus
Messerich St. Martin
Wallendorf St. Peter u. Paul
Wolsfeld St. Hubertus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Kelberg,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Kelberg St. Vinzenz
Beinhausen St. Hubertus
Bodenbach St. Apollonia
Bongard St. Agatha
Müllenbach (PV)
St. Servatius u. St. Dorothea
Nürburg St. Nikolaus
Retterath St. Remigius
Uersfeld St. Remaclus
Ueß St. Luzia
Welcherath St. Chrysanthus u. Daria.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Daun,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Daun St. Nikolaus
Bleckhausen St. Antonius d. Einsiedler
Daun (Neunkirchen/Eifel) St. Anna
Deudesfeld St. Simon u. Juda
Dockweiler St. Laurentius
Kirchweiler St. Petrus
Meisburg St. Bartholomäus
Neroth St. Wendalinus
Niederstadtfeld St. Sebastian
Salm St. Hubertus
Üdersdorf St. Bartholomäus
Weidenbach St. Johannes d. Täufer.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Gillenfeld,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Gillenfeld St. Andreas
Brockscheid St. Ursula
Darscheid Kreuzerhöhung
Demerath St. Peter u. Paul
Mehren St. Matthias
Schalkenmehren St. Martin
Strohn St. Johannes d. Täufer
Strotzbüsch St. Vincentius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Andernach,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Andernach Maria Himmelfahrt
Andernach St. Albert
Andernach St. Peter
Andernach St. Stephan
Andernach (Eich) Maria Geburt
Andernach (Kell) St. Lubentius
Andernach (Namedy) St. Bartholomäus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Kruft-Nickenich,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Kruft St. Dionysius
Nickenich St. Arnulf.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Plaidt,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Plaidt St. Willibrord
Andernach (Miesenheim) St. Kastor
Saffig St. Cäcilia.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Mülheim-Kärlich,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Mülheim-Kärlich (Mülheim)
Maria Himmelfahrt
Bassenheim St. Martin
Kaltenengers St. Silvester
Kettig St. Bartholomäus
Mülheim-Kärlich (Kärlich) St. Mauritius
Mülheim-Kärlich (Urmitz Bahnhof)
St. Peter u. Paul
St. Sebastian St. Sebastian
Urmitz St. Georg
Weißenthurm Dreifaltigkeit.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am

29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Obere Kyll,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Stadtkyll St. Josef
Esch St. Medard
Hallschlag St. Nikolaus
Jünkerath St. Antonius v. Padua
Jünkerath (Glaadt) Kreuzauffindung
Lissendorf St. Dionysius
Ormont St. Margarita
Schüller (PV) St. Paulus
Steffeln St. Michael.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Hillesheim,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Hillesheim St. Martin
Berndorf St. Peter
Hillesheim (Niederbettingen) Herz Jesu
Wiesbaum St. Martin.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Niederehe,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Üxheim (Niederehe) St. Leodegar
Nohn St. Martin
Oberehe-Stroheich St. Jakobus d. Ältere
Üxheim Maria Himmelfahrt
Walsdorf St. Arnulf.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Gerolsteiner Land,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Gerolstein St. Anna
Birresborn St. Nikolaus
Densborn St. Maria Magdalena
Duppach St. Hubertus
Gerolstein (Roth) St. Antonius Abt
Mürtenbach St. Luzia
Rockeskyll St. Bartholomäus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Niederfischbach-Mudersbach,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Niederfischbach St. Mauritius u. Gefährten
Brachbach-Mudersbach Heilig Geist.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978

(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Kirchen-Betzdorf,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Kirchen St. Michael
Betzdorf St. Ignatius
Betzdorf (Bruche) Hl. Familie
Kirchen (Wehbach) St. Petrus
Scheuerfeld St. Franziskus v. Assisi.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Heller- und Daadetal,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Herdorf St. Aloisius
Alsdorf/Sieg St. Peter u. Paul.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Gebhardshain-Elkenroth,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Gebhardshain St. Maria Magdalena
Elkenroth St. Elisabeth
Kausen Dreifaltigkeit
Rosenheim St. Jakobus d. Ältere.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Rupertsberg,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Münster-Sarmsheim St. Peter u. Paul
Bingen (Bingerbrück)
St. Rupert u. St. Hildegard
Daxweiler Maria Geburt
Dörrebach Maria Himmelfahrt
Stromberg St. Jakobus d. Ältere
Waldalgesheim St. Dionysius
Weiler St. Maria Magdalena.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Guldenbachtal-Langenlonsheim,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Langenlonsheim St. Johannes d. Täufer
Bretzenheim Maria Geburt
Guldental (Heddesheim) St. Jakobus d. Ältere
Guldental (Waldhiltersheim) St. Martin
Rümmelsheim St. Laurentius
Windesheim St. Marien.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Wallhausen,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Wallhausen St. Laurentius
Braunweiler St. Josef
Schöneberg Kreuzauffindung
Spabrücken Maria Himmelfahrt.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Bad Kreuznach,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Bad Kreuznach Hl. Kreuz
Norheim Kreuzerhöhung -
Maria Himmelfahrt.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Bad Sobernheim,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Bad Sobernheim St. Matthäus
Daubach St. Maria v. Siege
Lauschied St. Georg
Martinstein St. Martin
Meisenheim St. Antonius v. Padua
Merxheim St. Karl Borromäus
Seesbach St. Laurentius
Staudernheim St. Johannes d. Täufer.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Kirn,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Kirn St. Pankratius
Becherbach Maria Himmelfahrt
Bruschied St. Franz Xaver
Oberhausen Maria Himmelfahrt.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Birkenfeld-Langweiler,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Birkenfeld St. Jakob
Langweiler (PV) St. Nicetius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Oberstein,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Idar-Oberstein St. Walburgis
Idar-Oberstein (Kirchenbollenbach)
St. Johannes Nepomuk
Idar-Oberstein (Weierbach) St. Martin

Mittelreidenbach St. Christophorus
Offenbach-Hundheim St. Peter u. Paul
Sien St. Laurentius.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Nahe-Heide-Westrich,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Baumholder St. Simon u. Juda
Heimbach Hl. Schutzengel
Hoppstädten-Weiersbach (Bleiderdingen)
St. Markus
Rückweiler Herz Jesu.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Beilstein-Moselkrampen,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Beilstein St. Josef
Bremm St. Laurentius
Bruttig-Fankel St. Margaretha
Ediger-Eller (Ediger) St. Martin
Ediger-Eller (Eller) St. Hilarius
Ellenz-Poltersdorf St. Martin
Ernst Verklärung d. Herrn
Mesenich St. Nikolaus
Senheim St. Katharina
Valwig St. Martin.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Blankenrath,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Blankenrath Maria Himmelfahrt
Grenderich St. Matthias
Mittelstrimmig St. Philippus u. Jakobus
Peterswald-Löffelscheid St. Peter u. Paul
Tellig St. Cornelius u. St. Cyprian.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

**Kirchengemeindeverband
Zeller Hamm,**

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Zell St. Peter
Alf St. Remigius
Altlay St. Barbara
Briedel St. Martin
Bullay St. Maria Magdalena
Neef Kreuzerhöhung
Pünderich Maria Himmelfahrt
St. Aldegund St. Bartholomäus
Zell (Kaimt) St. Jakobus d. Ältere
Zell (Merl) St. Michael.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes besteht aus den zum Kirchengemeindeverband gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Strukturplan 2020 gebildeten Kirchengemeindeverbände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit § 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978 (KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am 29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Kaisersesch,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Kaisersesch St. Pankratius
Düngenheim St. Simeon
Forst St. Castor
Hambuch St. Johannes d. Täufer
Illerich St. Vinzenz
Kaifenheim St. Nikolaus
Landkern St. Servatius
Leienkaul (Maria Martental) (PV)
St. Maria Königin d. Märtyrer
Masburg St. Laurentius
Müllenbach St. Hubertus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Ulmen,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Ulmen St. Matthias
Alflen St. Johannes d. Täufer
Bad Bertrich St. Peter
Beuren St. Antonius d. Einsiedler
Büchel St. Simon u. Juda
Faid St. Stephan
Gevenich St. Hubert
Gillenbeuren St. Martin
Lutzerath St. Stephan
Urschmitt St. Quirin
Wollmerath St. Maria Magdalena.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Treis-Karden,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Treis-Karden (Treis) St. Johannes d. Täufer
Kail (V) St. Bartholomäus
Lieg St. Goar
Lütz St. Maximin
Mörsdorf St. Kastor
Moselkern St. Valerius
Müden St. Stephanus
Pommern St. Stephanus
Treis-Karden (Karden) St. Kastor
Zilshausen-Petershausen (PV)
St. Maria Magdalena.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Monzelfeld,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Monzelfeld St. Stephanus
Longkamp St. Andreas
Morbach (Gonzerath)
St. Antonius d. Einsiedler
Morbach (Haag) St. Kunibert
Morbach (Merscheid) St. Georg
Morbach (Rapperath) St. Wendalinus.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Sponheimer Land,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Roxheim St. Sebastian
Sponheim St. Martin
Waldböckelheim St. Bartholomäus
Weinsheim/Nahe (V) Herz Jesu.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Cochem,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Cochem St. Martin
Cochem (Brauheck) St. Nikolaus v. d. Flie
Cochem (Cond) St. Remaclus
Klotten St. Maximin.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

Errichtungsurkunde

Gemäß § 1 Ordnung für die gemäß Struktur-
plan 2020 gebildeten Kirchengemeindever-
bände im Bistum Trier (KGV-O) vom 29. Juni
2011 (KA 2011 Nr. 124) in Verbindung mit
§ 23 Absatz 3 Gesetz über die Verwaltung
und Vertretung des Kirchenvermögens im
Bistum Trier (Kirchenvermögensverwal-
tungsgesetz - KVVG) vom 1. Dezember 1978
(KA 1978 Nr. 271), zuletzt geändert am
29. Juni 2011 (KA 2011 Nr. 123), errichte ich
zum 1. September 2011 den

Kirchengemeindeverband Idar-Rhaunen-Bundenbach,

in dem die folgenden Kirchengemeinden
zusammengeschlossen sind:

Rhaunen St. Martin
Bundenbach St. Nikolaus
Idar-Oberstein (PV) St. Barbara
Idar-Oberstein St. Peter u. Paul.

Das Gebiet des Kirchengemeindeverbandes
besteht aus den zum Kirchengemeindever-
band gehörenden Kirchengemeinden.

Trier, den 25. Juli 2011

Dr. Stephan A c k e r m a n n
Bischof von Trier

Prälat Werner R ö s s e l
Kanzler der Kurie

5981.

**Urkunde
über die Neubildung der Evangelischen
Kirchengemeinde Rhaunen-Hausen**

Nach Anhören der Beteiligten wird aufgrund von Artikel 11 Abs. 1 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland in Verbindung mit § 3 Buchstabe b) der Dienstordnung für das Landeskirchenamt Folgendes festgesetzt:

Artikel 1

(1) Die Evangelische Kirchengemeinde Rhaunen und die Evangelische Kirchengemeinde Hausen werden zum 1. Januar 2012 aufgehoben.

(2) Zum selben Termin wird die Evangelische Kirchengemeinde Rhaunen-Hausen neu gebildet.

(3) Die Evangelische Kirchengemeinde Rhaunen-Hausen ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Rhaunen und der Evangelischen Kirchengemeinde Hausen.

Artikel 2

Die Grenze der Evangelischen Kirchengemeinde Rhaunen-Hausen wird wie folgt festgelegt:

Das Gebiet der Evangelischen Kirchengemeinde Rhaunen-Hausen umfasst die Ortsgemeinden Hausen, Oberkirn, Scherbach, Bollenbach und Weitersbach sowie Rhaunen mit den Wohnplätzen Königstein, Neuzeubrunnen, Hochwälderhof und Abendstern in den zurzeit geltenden kommunalen Grenzen.

Artikel 3

Die Evangelische Kirchengemeinde Rhaunen-Hausen gehört zum Kirchenkreis Trier.

Artikel 4

Die pfarramtliche Versorgung in der Evangelischen Kirchengemeinde Rhaunen-Hausen erfolgt durch die 1. Pfarrstelle der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinde Hottenbach-Stipshausen.

Artikel 5

In der neuen Kirchengemeinde ist der Kleine Katechismus D. Martin Luthers in Gebrauch.

Artikel 6

Die Urkunde tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Düsseldorf, den 13. September 2011

Evangelische Kirche
im Rheinland
Das Landeskirchenamt

Vorstehende Urkunde über die Neubildung der Evangelischen Kirchengemeinde Rhaunen-Hausen der Evangelischen Kirche im Rheinland vom 13. September 2011 wird hiermit bekannt gemacht.

Mainz, den 21. September 2011

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Weiterbildung
und Kultur
Im Auftrag
Andreas S c h m a l l e n b a c h

5982.

**Urkunde
über die Veränderung der Evangelischen
Kirchengemeinde Ohlweiler**

Nach Anhören der Beteiligten wird aufgrund von Artikel 11 Abs. 1 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland in Verbindung mit § 3 Buchstabe b) der Dienstordnung für das Landeskirchenamt Folgendes festgesetzt:

Artikel 1

(1) Die Evangelische Kirchengemeinde Ohlweiler wird zum 1. Januar 2012 durch Angliederung der Evangelischen Kirchengemeinde Ravengiersburg verändert und in „Evangelische Kirchengemeinde Ohlweiler-Ravengiersburg“ umbenannt.

(2) Zum selben Termin wird die Evangelische Kirchengemeinde Ravengiersburg aufgehoben.

(3) Die Evangelischen Kirchengemeinde Ohlweiler-Ravengiersburg ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Ravengiersburg.

Artikel 2

Die Grenze der Evangelischen Kirchengemeinde Ohlweiler-Ravengiersburg wird wie folgt festgelegt:

Die Grenze der Evangelischen Kirchengemeinde Ohlweiler-Ravengiersburg umschließt die Gemarkung der Kommunalgemeinden Ohlweiler, Nannhausen und Ravengiersburg in den zurzeit geltenden kommunalen Grenzen.

Artikel 3

Die Evangelische Kirchengemeinde Ohlweiler-Ravengiersburg gehört zum Kirchenkreis Simmern-Trarbach.

Artikel 4

Die pfarramtliche Versorgung in der Evangelischen Kirchengemeinde Ohlweiler-Ravengiersburg erfolgt durch die 3. Pfarrstelle der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinde Simmern.

Artikel 5

In der Evangelischen Kirchengemeinde Ohlweiler-Ravengiersburg ist der Heidelberger Katechismus in Gebrauch.

Artikel 6

Die Urkunde tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Düsseldorf, den 7. September 2011

Evangelische Kirche
im Rheinland
Das Landeskirchenamt

Vorstehende Urkunde über die Veränderung der Evangelischen Kirchengemeinde Ohlweiler der Evangelischen Kirche im Rheinland vom 7. September 2011 wird hiermit bekannt gemacht.

Mainz, den 21. September 2011

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Weiterbildung
und Kultur
Im Auftrag
Andreas S c h m a l l e n b a c h

**Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord**

5983.

**Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2
Halbsatz 2 des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**

Energiewirtschaftliches Verfahren zur Zulassung der Erneuerung des Teilabschnitts „Industriezentrum Westrich-Süd“ (SCH 108 bis RED 111) der Gashochdruckleitung Spieser Ring - Homburg - Rhein, Abschnitt Rodenbach - Homburg (DN 500, DP 32 in DN 600, DP 40) auf dem Gebiet der Stadt Ramstein-Miesenbach, Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach, Landkreis Kaiserslautern, Gemarkung Ramstein, Flurstücke 2145/1, 2155/4, 2155/5 und 2155/13 (Aktenzeichen: 21-70.0-026-2011)

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Koblenz, gibt als zuständige Planfeststellungs- und Plangenehmigungsbehörde bekannt, dass im Rahmen des energiewirtschaftlichen Verfahrens zur Zulassung der Erneuerung des Teilabschnitts „Industriezentrum Westrich-Süd“ (SCH 108 bis RED 111) der Gashochdruckleitung Spieser Ring - Homburg - Rhein in oben genanntem Bereich keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird.

Antragstellerin für das Vorhaben ist die Creos Deutschland GmbH, Am Halberg 4, 66121 Saarbrücken.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3e Abs. 1 Nr. 2 und 3c Abs. 1 Sätze 1 bis 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I 2010 S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I 2011 S. 1690) hat ergeben, dass unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 Nr. 2 zum UVPG aufgeführten Kriterien durch das oben genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Koblenz, den 13. September 2011

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Thomas G o t t s c h l i n g

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

5984.

Veröffentlichung von Überschwemmungsgebieten

Nach § 88 Absatz 2 Nr. 3 des Wassergesetzes für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2004 (GVBl. S 54), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. März 2011, (GVBl. 2011 S. 47) i.V.m. § 76 des Gesetzes zur Neuregelung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG), (BGBl. I, S. 2585)

Hochwasserschutz; Überschwemmungsgebiete nach § 88 Abs. 2 Nr. 3 LWG

gelten bis zur Festsetzung durch Rechtsverordnung - längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2013 - solche Gebiete als Überschwemmungsgebiete nach §§ 88 ff LWG, die in den Arbeitskarten der für die Feststellung zuständigen Wasserbehörde dargestellt sind.

Im Zuständigkeitsbereich der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 67433 Neustadt/Wstr. als oberer Wasserbehörde sind folgende, in Arbeitskarten der zuständigen Wasserbehörde dargestellten Überschwemmungsgebiete ausgewiesen:

Lfd. Nr.	Name des Gewässers	Gewässerordnung	Ausdehnung des Überschwemmungsgebietes	Betroffene Landkreise, Städte, (Verbands)-Gemeinde	Nach § 88 Abs. 1 LWG zuständige Wasserbehörde	Datum der Arbeitskarte
1	Eisbach	III	ca. Km: 32,773-33,538	Im Bereich der Verbandsgemeinde Eisenberg Gemarkung Ramsen	Landkreis Donnersbergkreis	November 2007
2	Eisbach	III	ca. Km: 28,741-31,125	Im Bereich der Verbandsgemeinde Eisenberg Gemarkung Ramsen	Landkreis Donnersbergkreis	November 2007
3	Eisbach	III	ca. Km: 27,341-29,263	Im Bereich der Verbandsgemeinde Eisenberg Gemarkung Ramsen	Landkreis Donnersbergkreis	November 2007
4	Eisbach	III	ca. km: 20,678-22,147	Im Bereich der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land in den Gemarkungen Ebertsheim und Mertesheim	Landkreis Bad Dürkheim	November 2007
5	Eisbach	III	ca. Km: 12,66-14,772	Im Bereich der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land in der Gemarkung Obrigheim	Landkreis Bad Dürkheim	November 2007
6	Eisbach	III	Ca. km 11,246 – 9,115	Im Bereich der Verbandsgemeinde Monsheim in der Gemarkung Offstein	Landkreis Alzey-Worms	November 2007

Rechtlicher Hinweis:

In dem vorstehend aufgeführten Gebiet gelten ab dem Tag nach Erscheinen dieser Veröffentlichung die Gebote des § 88a LWG und die Verbote der Möglichkeiten von Ausnahmegenehmigungen nach den §§ 89 und 90 LWG sowie § 78 WHG entsprechend.

Die den Überschwemmungsgebieten zugrundeliegenden Arbeitskarten werden bei folgenden Dienststellen zur Einsichtnahme für jedermann aufbewahrt:

1. Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt/Wstr.
Telefon: 0 63 21 - 99-2943
Besuchszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
2. Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz
Karl-Helfferich-Straße 22
67433 Neustadt/Wstr.
Tel.: 0 63 21 - 994-160
Besuchszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
3. Kreisverwaltung
Philipp-Fauth-Straße 11
67098 Bad Dürkheim
Telefon: 0 63 22 - 961-5200
Besuchszeiten: Montag - Donnerstag 8.30 - 13.00 Uhr
Montag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

4. Kreisverwaltung
 Uhlandstraße 2
 67292 Kirchheimbolanden
 Telefon: 0 63 52 - 710-144
 Besuchszeiten: Montag - Donnerstag 8.00 - 12.30 Uhr
 Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag - Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Neustadt an der Weinstraße, den 23. September 2011

- 31/566-281 -

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
 - obere Wasserbehörde -
 In Vertretung
 Willi T a t g e
 Vizepräsident

Sonstige Veröffentlichungen

5986.

Öffentliche Bekanntmachung Zweite Bekanntmachung des Hauptwahlleiters zur Durchführung der Wahl zur Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz am 30. Oktober 2011

Gemäß § 24 der Landwirtschaftskammerwahlordnung vom 18. September 1970 (GVBl. S. 380) zuletzt geändert durch die Zweite Landesverordnung zur Änderung der Landwirtschaftskammerwahlordnung vom 8. Juli 2005 (GVBl. S. 297) gebe ich Folgendes bekannt:

I. Eingereichte Wahlvorschläge:

In allen Wahlkreisen des Wahlgangs I und in allen Wahlkreisen der Wahlgänge II und III wurde jeweils nur ein Wahlvorschlag eingereicht, so dass gemäß § 7 Abs. 5 des Landesgesetzes über die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz vom 28. Juli 1970 (GVBl. S. 309), zuletzt geändert durch Artikel 46 des Landesgesetzes vom 15. September 2009 (GVBl. S. 333), die in diesen Wahlkreisen vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerber und die Stellvertreterinnen und Stellvertreter als gewählt gelten.

II. Gewählte Bewerberinnen und Bewerber sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter

Wahlgang I

Als Vertreter der Inhaber der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe sind gewählt:

Wahlkreis Ahrweiler

Bewerberinnen und Bewerber:	Stellvertreterinnen und Stellvertreter:
1. Fabritius, Hermann-Josef Landwirt Hauptstraße 11 53520 Trierscheid	Krause, Elke Landwirtin Lederbach 6 56746 Hohenleimbach

Wahlkreis Altenkirchen (Westerwald)

Bewerberinnen und Bewerber:	Stellvertreterinnen und Stellvertreter:
2. Groß, Georg Landwirt Berghof 57518 Betzdorf	Pfeiffer, Manfred Landwirt Dorfstraße 2 57537 Bruchertseifen

Wahlkreis Bad Kreuznach

Bewerberinnen und Bewerber:	Stellvertreterinnen und Stellvertreter:
3. Kessel, Reinhold Landwirtschaftsmeister Hauptstraße 3 55566 Rehbach	Braun, Dietrich Landwirt Mandeler Weg 6 55595 Roxheim
4. Knodel, Hans-Willi Winzermeister Lindenstraße 30 55452 Windesheim	Dr. Höfer, Thomas Dipl.-Agraringenieur Naheweinstraße 2 55452 Rummelsheim

Wahlkreis Birkenfeld

Bewerberinnen und Bewerber:	Stellvertreterinnen und Stellvertreter:
5. Engel, Karl-Otto Landwirt Hochwaldstraße 1 55767 Brücken	Helm, Matthias Landwirt Helmhof 55767 Hattgenstein

Wahlkreis Cochem-Zell

Bewerberinnen und Bewerber:	Stellvertreterinnen und Stellvertreter:
6. Haxel, Rolf Dipl.-Ing. Weinbau Enderstraße 26 - 28 56812 Cochem	Kessler, Hermann Landwirt Scholzehof 56826 Lutzerath

Wahlkreis Mayen-Koblenz

Bewerberinnen und Bewerber:

7. Neises, Clemens
Landwirt
Fressenhof 2
56299 Ochtendung
8. Schneichel, Rudolf
Landwirt
Schlehenhof
56642 Krufft

Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- Hickmann, Ralf
Landwirt
An der Alten Mühle 7 a
56637 Plaidt
- Hauter, Reinhard
Landwirt
Pönterhof
56626 Andernach

Wahlkreis Neuwied

Bewerberinnen und Bewerber:

9. Schreiber, Ulrich
Dipl.-Ing. (FH), Landwirt
Waldhof
57627 Dierdorf

Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- Emmerich, Gotthard
Weinbautechniker
Hauptstraße 80 c
56599 Leutesdorf

Wahlkreis Rhein-Hunsrück-Kreis

Bewerberinnen und Bewerber:

10. Berg, Wilfried
Dipl.-Agraringenieur (FH)
Kauerhof
55469 Argenthal

Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- Schmitt, Markus
Landwirtschaftsmeister
Hauptstraße 19
55469 Riegenroth

Wahlkreis Rhein-Lahn-Kreis

Bewerberinnen und Bewerber:

11. Klöppel, Horst
Landwirt
Höfe am Michert 1 a
56368 Katzenelnbogen

Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- Fischer, Michael
Landwirt
Oberdorfstraße 4
56370 Ebertshausen

Wahlkreis Westerwaldkreis

Bewerberinnen und Bewerber:

12. Metternich, Heribert
Landwirt
Hof Niederdorf
56244 Arnshöfen

Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- Hastrich, Kurt
Landwirt
Im Wiesengrund 2
56459 Kaden

Wahlkreis Bernkastel-Wittlich

Bewerberinnen und Bewerber:

13. Zelder, Manfred
Landwirt
Helenehof
54516 Wittlich
14. Trossen, Jörg
Winzer
Alter Brauer Weg 6
56841 Traben-Trarbach

Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- Ritgen, Jörg
Landwirt
Am Sonnenberg 5
54497 Morbach
- Zender, Heinz
Winzer
Rosenweg 10
54516 Wittlich
- Fehres, Katja
Winzerin
Moselweinstraße 172
54472 Brauneberg

Wahlkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm

Bewerberinnen und Bewerber:

16. Horper, Michael
Landwirt
Hauptstraße 38
54619 Üttfeld
17. Billen, Arno
Landwirt
Dorfstraße 7a
54668 Kaschenbach

Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- Hommertgen, Wilhelm
Landwirt
Waxweilerstraße 28
54636 Rittersdorf
- Burelbach, Ottmar
Landwirt
Enzener Straße 1
54675 Nusbaum
- Rings, Kurt
Kommunalbeamter
Auf dem Garten 28
54673 Karlshausen

Wahlkreis Vulkaneifel

Bewerberinnen und Bewerber:

19. Daun, Helmut
Landwirt
Hauptstraße 23
54552 Hörscheid

Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- Keller, Wolfgang
Landwirt
Römerhof
54597 Steffeln

Wahlkreis Trier-Saarburg

Bewerberinnen und Bewerber:

20. Clüsserath, Walter
Winzer
Olkenstraße 7
54340 Pölich

Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- Bösen, Anja
Landwirtin
Breinsdorf 1
54441 Kirf-Beuren

Wahlkreis Südliche Weinstraße

Bewerberinnen und Bewerber:	Stellvertreterinnen und Stellvertreter:
36. Wambsganß, Ilse Winzerin Brühlstraße 20 76829 Landau in der Pfalz	Junker, Karl-Friedrich Winzer Sonnenberghof 76831 Impflingen
37. Hörner, Reinhold Winzer Hainbachhof 76879 Hochstadt	Keller, Hartmut Winzer Hauptstraße 52 76831 Göcklingen
38. Weiter, Thomas Winzer Aussiedlerhof 76889 Barbelroth	Knecht, Thomas Winzer Badstubenweg 3 76863 Herxheim
39. Wehrheim, Karl-Heinz Winzer Weinstraße 8 76831 Birkweiler	Hey, Otto Winzer Weinstraße 7 76889 Oberotterbach

Wahlkreis Rhein-Pfalz-Kreis

Bewerberinnen und Bewerber:	Stellvertreterinnen und Stellvertreter:
40. Renner, Wolfgang Landwirt Speyerer Straße 19 67112 Mutterstadt	Ott, Steffen Landwirt Grenzhof 67259 Kleinniedesheim
41. Riede, Georg Landwirt Oggersheimer Straße 15 67227 Frankenthal (Pfalz)	Sohn, Wolfgang Landwirt Marienhof 67346 Speyer
42. Reber, Hermann Landwirt Richinesstraße 21 67071 Ludwigshafen am Rhein	Zehfuß, Johannes Landwirt Ludwigstraße 9 67459 Böhl-Iggelheim

Wahlkreis Mainz-Bingen

Bewerberinnen und Bewerber:	Stellvertreterinnen und Stellvertreter:
43. Schmitt, Ludwig Landwirt und Gärtnermeister Kurmainzstraße 53 55126 Mainz	Pfeffer-Müller, Lotte Winzerin, Mainzer Straße 3 55278 Ludwigshöhe
44. Hiestand, Gunther Winzer Nordhöferstraße 19 67593 Guntersblum	Eisenmenger, Bernd Landwirt und Techniker Lindenhof 10 55270 Bubenheim
45. Steitz, Ingo Winzer und Landwirt Hauptstraße 59 55576 Badenheim	Paridon, Theobald Gärtnermeister Auf der Unter 11 55263 Wackernheim
46. Enders, Willi Landwirtschaftsmeister Soonwaldstraße 61 55129 Mainz	Acker, Peter Landwirt Rheinalleestraße 102 55294 Bodenheim
47. Lorch, Thomas Weinbautechniker In der Hüttstädt 55294 Bodenheim	Runkel, Hartmut Winzer Sonnenhof 55437 Appenheim

Wahlkreis Südwestpfalz

Bewerberinnen und Bewerber:	Stellvertreterinnen und Stellvertreter:
48. Bißbort, Uwe Landwirt Hochwaldstraße 5 66954 Pirmasens	Meyer zur Capellen, Friedrich Wilhelm Landwirt Wahlerhof 2 66482 Zweibrücken

Wahlgang II

Als Vertreter der voll Mitarbeitenden Familienangehörigen der Betriebsinhaber sind gewählt:

Wahlkreis 1 (ehemaliger Regierungsbezirk Koblenz)

Bewerberinnen und Bewerber:	Stellvertreterinnen und Stellvertreter:
1. Thönnies, Kathrin Dipl.-Ing. Agrar (FH) Lesche-Hof 56814 Wirfus	à Wengen, Gaby Bäuerin Hausheckerhof 56348 Bornich
2. Koch, Oliver Landwirt Kochhof 1 56307 Harschbach	Landvogt, Andrea Meisterin der ländl. Hauswirtschaft In der Acht 18 56751 Gering

Wahlkreis 2 (ehemaliger Regierungsbezirk Trier)

Bewerberinnen und Bewerber: Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- | | |
|---|--|
| 1. Streit, Martina
Landwirtin
Im Ech 3
54675 Obergeckler | Epper, Adelheid
Hausfrau
Waldhof
54657 Badem |
| 2. Bonifas, Sarah
Landwirtin
Dorfstraße 7
54673 Scheitenkorb | Rodermann, Andrea
Hauswirtschaftsmeisterin
Birgeler Straße 1
54578 Wiesbaum |

Wahlkreis 3 (ehemaliger Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz)

Bewerberinnen und Bewerber: Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- | | |
|--|--|
| 1. Christoffel, Brigitte
Hauswirtschaftsmeisterin
Straubengrunderhof 1
66909 Matzenbach | Albrecht, Else
Hauswirtschaftsmeisterin
Hohlstraße 2
66879 Steegen |
| 2. Diehl, Sonja
Hauswirtschaftsmeisterin
Wiesenbergerhof
67685 Erzenhausen | Schick, Andrea
Staatl. Gepr. Technikerin Weinbau und Önologie
Laumersheimerstraße 50
67256 Weisenheim am Sand |
| 3. Balz, Ute
Hauswirtschaftsmeisterin
Stielgasse 7
55234 Hochborn | Schmitt, Ute
Hauswirtschaftsmeisterin
Kurmainzstraße 53
55126 Mainz |
| 4. Braunewell, Ursula
Winzerin
Am Römerberg 34
55270 Essenheim | Paukner, Andreas
Winzer
Nach dem Eigen 20
55239 Gau-Odernheim |
| 5. Schwalb, Stefan
Winzer
Altleiningener Straße 29
67310 Hettenleidelheim | |

Wahlgang III**Als Vertreter der ständig hauptberuflich tätigen Arbeitnehmer in den Betrieben sind gewählt:****Wahlkreis 1** (ehemaliger Regierungsbezirk Koblenz)

Bewerberinnen und Bewerber: Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- | | |
|--|--|
| 1. Weber, Matthias
Forstwirtschaftsmeister
Giebelhardt 1
57587 Wissen | Dreydoppel, Herbert
Forstwirtschaftsmeister
Oberstraße 22
56587 Straßenhäuser |
| 2. Haubrich, Thomas
Forstwirt
Mittelstraße 6
56242 Marienrathdorf | Siebenhüner, Klaus
Forstwirt
Forsthaus Langhardt
56746 Langhardt |

Wahlkreis 2 (ehemaliger Regierungsbezirk Trier)

Bewerberinnen und Bewerber: Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- | | |
|---|---|
| 1. Leisen, Erich
Forstwirt
Hauptstraße 16
54611 Scheid | Hein, Erwin
Forstwirtschaftsmeister
Schulstraße 14
54649 Waxweiler |
|---|---|

Wahlkreis 3 (ehemaliger Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz)

Bewerberinnen und Bewerber: Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- | | |
|--|--|
| 1. Bohlander, Rüdiger
Forstwirt
Brühlstraße 3
67808 Steinbach | Zell, Werner
Forstwirtschaftsmeister
Gerolsheimer Straße 23
67258 Heßheim |
| 2. Joachim, Werner
Forstwirt
Kolpingstraße 5
67731 Otterbach | Binder, Georg
Forstwirt
Hauptstraße 65
66999 Hinterweidenthal |
| 3. Keller, Emil
Forstwirt
Triftstraße 17
67822 Gaugrehweiler | Weyrauch, Ronni
Forstwirt
Friedhofstraße 32
67819 Kriegsfeld |
| 4. Scherrer, Roland
Forstwirt
Gartenstraße 14
76768 Berg | Teufel, Dietmar
Forstwirt
Bienwaldstraße 19
76744 Wörth am Rhein |

Bad Ems, den 23. September 2011

Jörg Berres
Präsident
des Statistischen Landesamtes
als Hauptwahlleiter

5987.

**Bekanntmachung gemäß § 3a
des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**

(Ausbau der K 173 zwischen der
K 166 und Hübingen)

Der Landesbetrieb Mobilität Diez (Straßenbaubehörde) mit Sitz in 65582 Diez beabsichtigt für den Westerwaldkreis den Ausbau der K 173 von dem Knotenpunkt mit der K 166 bis zum Ortseingang Hübingen auszubauen.

Der Ausbau der K 173 erstreckt sich ca. von Netzknoten 5612025 nach Netzknoten 5613059, von Station 0,002 bis Station 1,530.

Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Diez, den 22. September 2011

Landesbetrieb Mobilität Diez
In Vertretung
gez. BD Lutz N i n k
Stellvertretender Dienststellenleiter
Fachgruppenleiter Planung

5988.

**Bekanntmachung gemäß § 3a
des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**

(Bauvorhaben „K 83 - Ausbau der
Ortsdurchfahrt von Dreisen“)

Der Landesbetrieb Mobilität Worms (Straßenbaubehörde) mit Sitz in 67547 Worms, Schönauer Straße 5 beabsichtigt den Ausbau der Kreisstraße 83 im südöstlichen Abschnitt der Ortsdurchfahrt von Dreisen, zugehörig zur Verbandsgemeinde Göllheim im Donnersbergkreis.

Es ist insbesondere vorgesehen, den vorhandenen Straßenraum neu zu gliedern und für Fußgänger und Radfahrer eigene und sichere Verkehrsbereiche zu schaffen. Verschiedene Wege und Einfahrten werden neu angebanden, um auch in den Einmündungsbereichen eine bessere Übersicht und Struktur zu erhalten.

Die Fahrbahn befindet sich aufgrund von Flickstellen und Straßenaufbrüchen in einem schlechten Zustand, so dass auch aus diesem Grund der Ausbau dringend geboten ist.

Die Ausbaulänge beträgt rund 128 m.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf angewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Worms, den 20. September 2011

Landesbetrieb Mobilität
Worms
Bernhard K n o p
Dienststellenleiter

Öffentliche Ausschreibungen

5989.

**Öffentliche Ausschreibung
gemäß - § 12 Abs. 1 VOB/A**

a) Auftraggeber (Bauherr):
Bauherrengemeinschaft ECREF/FGK
vertreten durch:
DU DIEDERICHS
Projektmanagement AG & Co. KG
Franz-Lohe-Straße 17
53129 Bonn
Telefon: 02 28 / 24 98 27 00
Telefax: 02 28 / 24 98 27 29
E-Mail: karin.freeden@du-diederichs.de

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Versand der Vergabeunterlagen:
elektronisch
- d) Art der Ausführung:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
56203 Höhr-Grenzhausen
- f) Projekt:
Erweiterung des Bildungs- und Forschungszentrums
Voraussichtl. Versandtermin für alle Gewerke: 12. Oktober 2011
Art und Umfang der Leistungen
Gewerk:

1. Labortechnik:

ca. 300 m Labortischzeilen; ca. 25 Stehabzüge; ca. 30 Laborspülbecken; 10 Punktabsaugungen; ca. 150 m Wandkanal; ca. 65 Gasentnahmestellen; ca. 1000 m Gasleitungen aus Kupfer
Juni - August 2012

2. Gebäudeautomation:

5 Informationsschwerpunkte mit ca. 820 physikalischen Hardwaredatenpunkten; 4 RLT-Anlagen; Wärmezeugung und Verteilung; 150 Stück BSK; kommunikative Integration eines Laborluftbilanzierungssystems; Aufbau und Integration M-BUS-System
Februar bis Juli 2012

Aufteilung in Lose zu Gewerk: nein

- g) Aufteilung in Lose: siehe f)
- h) Ausführungstermine: siehe f)
- i) Änderungswünsche und Nebenangebote sind zulässig
- j) Die Anforderung hat schriftlich unter Nennung des Gewerks bei DU DIEDERICHS Projektmanagement AG & Co. KG, Franz-Lohe-Straße 17, 53129 Bonn oder per E-Mail: Karin.freeden@du-diederichs.de zu erfolgen
- k) entfällt
- l) Termin zur Anforderung der Unterlagen:
12. Oktober 2011
- m) Eröffnungstermin:
siehe Verdingungsunterlagen
- n) Anschrift: siehe Verdingungsunterlagen
- o) Sprache: deutsch
- p) Eröffnungstermin:
s. Verdingungsunterlagen, zur Eröffnung der Angebote sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen
- q) Sicherheiten: gemäß VOB

- r) Zahlungsbedingungen: gemäß VOB
- s) entfällt
- t) Nachweise: s. Verdingungsunterlagen
- u) s. Verdingungsunterlagen
- v) Vergabepflichtstelle:
MWKEL, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Bonn, den 22. September 2011

DU DIEDERICHS
Projektmanagement AG & Co. KG

5990.

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

- a) Auftraggeber:
Maria Hilf RLP gGmbH
Südring 8
56428 Dernbach
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Art der Ausführung:
Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:
Herz-Jesu Krankenhaus
Südring 8
56428 Dernbach
- e) Projekt-Bauvorhaben:
Erweiterung Psychiatrische Tagesklinik
Projekt-Nr. MHDT 024

Art und Umfang der Leistungen
Gewerk

Beim Bauvorhaben handelt es sich um die Erweiterung der bestehenden Psychiatrischen Tagesklinik. Es wird ein Anbau an das bestehende Gebäude ausgeführt (ca. 2000 cbm) sowie Umbau- / Anbindungsarbeiten im Bestand.

Baubeginn Rohbau: ca. Dezember 2011, angestrebte Fertigstellung der Gesamtmaßnahme bis Ende 2012 (Inbetriebnahme).

Paket 1:

1. Rohbauarbeiten
einschl. Erdaushub
und Gründung
Schutzgebühr 90,- EUR,
 2. Gerüstbauarbeiten
Schutzgebühr 30,- EUR,
 3. Dachdeckungsarbeiten
Schutzgebühr 45,- EUR,
 4. Heizungsinstallation
nach DIN 18 380
Lüftungsanlage
nach DIN 18 379
Schutzgebühr 55,- EUR,
 5. Sanitärinstallation
nach DIN 18 381
Schutzgebühr 45,- EUR,
 6. Dämmung einschl.
Brandschutzabschottungen
nach DIN 18 421
Schutzgebühr 35,- EUR,
 7. Blitzschutzanlage
nach DIN 18 384
Schutzgebühr 30,- EUR,
 8. Elektrische Anlage
nach DIN 18 382
Schutzgebühr 60,- EUR,
 9. Förderanlage
nach DIN 18 385
Schutzgebühr 35,- EUR.
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) entfällt

h) Die Arbeiten sind ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebs in der Zeit von Ende 2011 bis Ende 2012 (Restarbeiten ggf. Anfang 2013) abzuschließen (genaue Termine der Einzelgewerke im LV).

i) Anforderung der Unterlagen bei:
dem unter v) erwähnten Baubetreuer
Schumacher Baubetreuung
Baubetreuungsgesellschaft mbH
Berberichstraße 23
55246 Mainz-Kostheim

j) Termin zur Anforderung der Unterlagen:
Paket 1) bis 14. Oktober 2011

Der schriftlichen Anforderung ist der Einzahlungsbeleg beizufügen.
Die Schutzgebühr ist auf das Konto des Baubetreibers bei der Mainzer Volksbank, Konto Nr. 713 878 031 (BLZ 551 900 00) einzuzahlen. Scheck- und Barzahlung sind ausgeschlossen. In der Schutzgebühr ist die Mehrwertsteuer enthalten. Eine Rückerstattung der Kosten erfolgt in keinem Fall. Aus postalischen Gründen ist unbedingt Postleitzahl, Bestimmungsort, Straße und Haus-Nr. anzugeben.

Der Versand der Unterlagen erfolgt voraussichtlich ab 17. Oktober 2011.

k) Ende der Angebotsfrist: Siehe Verdingungsunterlagen

l) Angebote sind zu richten an:
Siehe Verdingungsunterlagen

m) Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch

n) Zur Öffnung der Angebote sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.

o) Angebotseröffnung:
(Ort, Datum, Uhrzeit):
siehe Verdingungsunterlagen

p) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Abrechnungssumme

q) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B

r) Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise (Mindestbedingungen):
- Nachweis gemäß VOB / (siehe Vergabeunterlagen)
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

t) Die Bindefrist endet am:
siehe Verdingungsunterlagen /
ca. 1. Dezember 2011 (Paket 1)

u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind nicht zulässig.

v) Auskünfte zum Inhalt erteilt:
Schumacher
Baubetreuungsgesellschaft mbH
Berberichstraße 23
55246 Mainz-Kostheim
Telefon: 0 61 34 - 247 08

Gewerke 1 - 3
Architekturbüro
Sander Hofrichter
Kapellengasse 11
67071 Ludwigshafen
Telefon: 06 21 - 58 63 20

Gewerke 4 - 6
PAV Ingenieure
Ingenieurgesellschaft mbH
Merchinger Straße 7 a
66663 Merzig
Telefon: 0 68 61 - 93 98 60

Gewerke 7 - 9
Ingenieurbüro
PAV & Partner GmbH
Am Trimmelter Hof 152
54296 Trier
Telefon: 06 51 - 91 03 20

w) Vergabepflichtstelle:
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

Dernbach, den 21. September 2011

Maria Hilf RLP gGmbH

5991.

Bekanntmachung VOL/A § 3

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb vor einer beschränkten Ausschreibung

1. Auftraggeber:
Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
- Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts -
Große Langgasse 8
55116 Mainz
Briefanschrift:
Postfach 2528, 55015 Mainz
2. Auftragsgegenstand:
Druckereiarbeiten zur Herstellung von Aufgabenheften für die bundeseinheitlichen staatlichen Prüfungen in Medizin und Pharmazie in dem Zeitraum 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2013. Es ist ein Rahmenvertrag abzuschließen, der Grundlage für alle während der Laufzeit zu erteilenden Einzelaufträge ist.
3. Art und Umfang:
 - a) Herstellung von ca. 36 Broschüren
Auflage: insgesamt etwa 100.000 Exemplare jährlich
 - b) Herstellung von ca. 10 verschiedenen Bildbeilagen (vierfarbig, Kunstdruck).
Auflage: insgesamt etwa 60.000 Exemplare jährlich
 - c) Anlieferung der Druckerzeugnisse
 - d) termingebundene Auftragsausführung (Terminplan)
 - e) Zahlung nach Auftragsausführung und Rechnungsstellung
4. Besondere Anforderungen:
Sicherstellung der Geheimhaltung
Überwachung der Produktion durch Mitarbeiter des Auftraggebers
Bereitstellung von gesicherten Lagermöglichkeiten beim Auftragnehmer
5. Zertifizierungen sind anzugeben.
6. Form und Frist für den Teilnahmeantrag
 - a) Form des Teilnahmeantrags:
schriftlich, in deutscher Sprache, mit rechtsverbindlicher Unterschrift
 - b) Frist für den Eingang des Teilnahmeantrags: 20. Oktober 2011, 11.00 Uhr
7. Absendung der Angebotsaufforderung an ausgewählte Anbieter: 28. Oktober 2011
8. Mit dem Teilnahmeantrag sind Erklärungen über die Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung vorzulegen.

Mainz, den 4. Oktober 2011

Institut für medizinische
und pharmazeutische Prüfungsfragen
- Rechtsfähige Anstalt
des öffentlichen Rechts -

Stellenausschreibungen

5992.

In der VERWALTUNG des LANDTAGS RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Hausmeisterin / eines Hausmeisters

zu besetzen.

Zu den Aufgabenbereichen gehören u. a.:

- Vorbereitung von Besprechungs- und Sitzungsräumen (Bestuhlung, Konferenztechnik) für Veranstaltungen des Landtags,
- Einweisung und Überwachung von Wartungs- und Reparaturarbeiten durch externe Firmen,
- Durchführung kleinerer Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten innerhalb und im Außenbereich der Gebäude des Landtags und des Abgeordnetengebäudes,
- Steuerung der Arbeit der Reinigungskräfte und Ausgabe von Reinigungsmaterialien,
- Überwachung von Anlieferungen,
- Durchführung von hausinternen Umzügen.

Wir erwarten u. a.:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in den Fachrichtungen Elektro-, Lüftungs-, Klima- oder Haustechnik,
- einschlägige Berufserfahrung im Hausmeisterbereich,
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis,
- PC-Grundkenntnisse,
- selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise,
- körperliche Belastbarkeit,
- Kommunikationsfähigkeit, gute und freundliche Umgangsformen,
- Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit,
- Bereitschaft, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, d. h. gegebenenfalls auch abends und an Wochenenden, Dienst zu verrichten; in diesem Zusammenhang wäre von Vorteil, wenn sich der Wohnort der Bewerberin / des Bewerbers im näheren Umkreis von Mainz (max. einstündige Anreise) befindet.

Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt, je nach Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen, in den Entgeltgruppen 4 TV-L oder 5 TV-L.

Die Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz wurde im Rahmen des Audits berufundfamilie® als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert. Die Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht.

Der Arbeitsplatz ist für Teilzeitarbeit grundsätzlich geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 21. Oktober 2011** an

**Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz
Z 1-1 Personal
Deutschhausplatz 12
55116 Mainz**

5993.

Beim MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR ist im Ministerbüro zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

**zweiten Vorzimmerkraft
im Büro der Staatssekretärin
bzw. des Staatssekretärs**

zu besetzen.

Die Aufgaben umfassen vorrangig:

- Mitarbeit im Büro der Staatssekretärin bzw. des Staatssekretärs einschließlich der Wahrnehmung von Vertretungen der Vorzimmerkräfte,
- Mitarbeit im Bereich der Parlaments- und Kabinettsangelegenheiten,
- Mitarbeit im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Mitwirkung im Bereich der Terminsachbearbeitung.

Die Bewerberin / der Bewerber sollte über mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Büroorganisation verfügen. Eine einschlägige abgeschlossene Verwaltungsausbildung bzw. ein vergleichbarer Abschluss ist von Vorteil. Es wird eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise erwartet, die durch ein freundliches und verbindliches Auftreten geprägt ist. Ferner werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Motivation und Interesse an einer Arbeit im Team vorausgesetzt. Die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten ist unabdingbar. Gute EDV-Kenntnisse in Microsoft-Office sind erforderlich.

Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Für die Dauer der Tätigkeit als zweite Vorzimmerkraft im Vorzimmer der Staatssekretärin bzw. des Staatssekretärs erfolgt eine übertarifliche Eingruppierung in Entgeltgruppe 6 TVÜ-L/TV-L. Gleichzeitig wird zur Abgeltung von Mehrbelastungen eine übertarifliche monatliche Pauschale von 76,69 EUR gewährt. Nach langjähriger Bewährung ist eine Höhergruppierung übertariflich nach Entgeltgruppe 8 TVÜ-L/TV-L möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an

und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Das Ministerium wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie®“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung** der Stellenausschreibung zu richten an das

**Ministerium des Innern,
für Sport und Infrastruktur
- Personalreferat -
Schillerplatz 3 - 5
55116 Mainz**

5994.

Im MINISTERIUM FÜR INTEGRATION, FAMILIE, KINDER, JUGEND UND FRAUEN RHEINLAND-PFALZ in MAINZ ist zum 1. November 2011 die Stelle

**der Leiterin bzw. des Leiters
der Post- und Botendienste
(Landesregierung und Ministerium)**

zu besetzen.

Als Leitung der Post- und Botendienste obliegen Ihnen insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Haus- und Servicedienste im Bereich der Ein- und Ausgangspostbearbeitung
- Öffnen, Stempeln, Auszeichnen und Verteilen der täglichen Eingangspost
- Koordinieren des Botendienstes der Zentralen Poststelle für die Ressorts in Mainz
- Koordinieren des Postlaufes von und nach Berlin
- Kuvertieren von Postgut und Massensendungen
- Versenden von Postgut (Briefe, Broschüren, Pakete)
- Botendienste im Haus in Ausnahmefällen
- Sicherstellen des Informationsflusses in der Poststelle
- Leitungsaufgaben:
 - Führen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Post- und Botendienst
 - Koordinieren und Planen des Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Weiterentwickeln des Aufgabenbereichs
 - Sicherstellen bedarfs- und interessengerechter Personalentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bewerberinnen und Bewerber sollten über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen und müssen Kenntnisse und die Fähigkeit im Umgang mit neuen Medien vorweisen können. Darüber hinaus werden Kenntnisse über die Geschäftsverteilung und über postalische Angelegenheiten (Arten und Kosten des Versands, Verpackungsarten, Frankier- und Kuvertiermaschine usw.) erwartet. Entsprechende Berufserfahrung ist Einstellungsvoraussetzung. Das Entgelt richtet sich nach Entgeltgruppe 8 TV-L.

Wir erwarten folgende persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten:

- Dienstleistungsorientierung,
- Kooperations- und Teamfähigkeit,
- Belastbarkeit,
- Mitarbeiterorientierung,

- Selbstständigkeit,
- Organisationsfähigkeit.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes sind wir an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Wir freuen uns besonders auf Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Ebenso sind Bewerbungen Älterer erwünscht.

Aussagefähige schriftliche Bewerbungen werden **bis zum 15. Oktober 2011** an das

**Referat 711
„Personal, Personalentwicklung“
Kaiser-Friedrich-Straße 5 a
55116 Mainz**

erbeten.

5995.

Bei der LANDESARCHIVVERWALTUNG RHEINLAND-PFALZ, LANDESHAUPTARCHIV KOBLENZ, ist zum 1. Januar 2012 die Stelle einer / eines

**Informatikerin / Informatikers
für das Digitale Magazin Rheinland-Pfalz**

in Vollzeit zu besetzen. Die Stelle ist nach TV-L Entgeltgruppe 11 bewertet.

Die Übernahme und dauerhafte Archivierung der digitalen Unterlagen des Landes Rheinland-Pfalz ist eine wesentliche Zukunftsaufgabe der Landesarchive.

Nicht nur in Form von elektronischen Akten aus Dokumentenmanagementsystemen, sondern auch aus zahlreichen Fachverfahren stammende archivwürdige Daten liegen bereits vor und werden künftig die zentrale Überlieferungsform bilden. Es wird die Aufgabe des Digitalen Magazins Rheinland-Pfalz im Landeshauptarchiv Koblenz sein, in landesweiter Zuständigkeit nach dem OAI-Standard als die zentrale Stelle im Land für den Prozess der Aussonderung (Ingest) sowie der langfristigen Erhaltung und Pflege der Daten (Preservation Management) und ihre Zugänglichmachung für die Benutzung (Access) zu fungieren. Es wird um die Implementierung technischer Standards bei diesen Prozessen ebenso gehen, wie um die Einrichtung von Workflows zur Steuerung der Abläufe.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören u. a.:

- Definition und Programmierung von Schnittstellen zur Übernahme elektronischer Daten aus behördlichen Fachanwendungen nach archivischen Standards
- Konzeptionierung und Umsetzung einer technischen Lösung zur Langzeitspeicherung von elektronischen Daten
- Preservation Management des elektronischen Archivguts
- Administration und Weiterentwicklung der Netzwerkstrukturen der LAV im Hinblick auf die gesteigerten Anforderungen durch das Digitale Magazin Rheinland-Pfalz.

Zur Bewältigung dieser komplexen und anspruchsvollen Aufgabe erwarten wir:

- sehr gute Kenntnisse von Speicherarchitekturen (u.a. SAN),
- tiefgehende Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit Datenbanksystemen wie MS SQL Server, Oracle, MySQL, MicroStrategy, Linux, Windows,
- tiefgehende Kenntnisse und praktische Erfahrung mit den gängigen Programmiersprachen / Technologien, insbesondere XML/XSLT,
- Erfahrungen im Netzwerkmanagement, auch in heterogener Umgebung
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-OFFICE-Produkten
- technischen Sachverstand und praxisorientiertes Denken,
- selbstständiges strukturiertes Arbeiten, Kommunikationsfreude und Teamfähigkeit.

Die Bewerberin / der Bewerber sollte über ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium Informatik oder eine vergleichbare IT-Ausbildung und eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Systemadministration verfügen sowie die Bereitschaft und Befähigung, sich in neue Aufgaben einzuarbeiten.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes und der Frauenförderpläne strebt die Landesregierung Rheinland-Pfalz eine Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Nähere Informationen über die Landesarchivverwaltung finden Sie auf unserer Homepage unter www.landeshauptarchiv.de.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (**Schriftform - keine online-Bewerbung**) mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise etc.) **bis spätestens 31. Oktober 2011** an die

**Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz
Landeshauptarchiv Koblenz
Postfach 20 10 47
56010 Koblenz**

5996.

Das LANDESUNTERSUCHUNGSAMT - INSTITUT FÜR TIERSEUCHENDIAGNOSTIK (Referat 41) - besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Elternzeitvertretung eine bis Oktober 2012 befristete Vollzeitstelle

einer medizinisch-technischen Assistentin / eines medizinisch-technischen Assistenten

oder vergleichbarer Ausbildung. Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Dienstort ist Koblenz.

Die Schwerpunkte der Tätigkeiten liegen im Bereich der Probeneingangsverwaltung sowie in der serologischen und allgemeinen Diagnostik.

Kenntnisse und Erfahrungen mit ELISA- und weiteren serologischen sowie sonstigen labordiagnostischen Verfahren sind erwünscht. Gute Kenntnisse im Umgang mit der Standardsoftware Microsoft Office werden vorausgesetzt.

Gesucht wird eine teamfähige, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit. Die Bereitschaft zu flexiblem Arbeiten wird erwartet.

Das Landesuntersuchungsamt fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern, an Bewerbungen von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte BewerberInnen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Das Landesuntersuchungsamt wurde als familienfreundliche Dienststelle im Rahmen des audits berufundfamilie® zertifiziert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis spätestens 21. Oktober 2011** an das

**Landesuntersuchungsamt
Abteilung Zentrale Dienste
Referat 11
Mainzer Straße 112
56068 Koblenz**

Bitte teilen Sie uns außerdem die Rufnummer mit, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter des Instituts für Tierseuchendiagnostik, Herrn Dr. Karl Zimmer (02 61 / 91 49 - 310).

Weitere Informationen über das Landesuntersuchungsamt finden Sie unter <http://www.lua.rlp.de>.

5997.

Im Bereich der OBERFINANZDIREKTION KOBLENZ ist bei der Fachhochschule für Finanzen in EDENKOBEN ein mit BesGr. A 15 BBesG bewerteter Dienstposten

einer Dozentin / eines Dozenten

zu besetzen. Der Dienstposten wird in der Regel zunächst probeweise übertragen.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des Landes Rheinland-Pfalz mit der Befähigung für den höheren Dienst der Steuerverwaltung der Besoldungsgruppen A 13 und A 14 BBesG, die eine mehrjährige Tätigkeit als Sachgebietsleiterin / Sachgebietsleiter in einem Finanzamt vorweisen können (Hinweis auf § 12 Abs. 2 des Verwaltungsfachhochschulgesetzes vom 2. Juni 1981, zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 16. Oktober 2008).

Erfahrungen aus einer aktiven Hospitation an der Fachhochschule für Finanzen in Edenkoben sind von Vorteil.

Die Steuerverwaltung Rheinland-Pfalz ist im Rahmen des Audits berufundfamilie

als familienbewusster Arbeitgeber zertifiziert.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft werden, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen des Dienstpostens, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Versetzungsbewerber werden im Rahmen der dienstlichen Belange berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Anzeige an die

**Oberfinanzdirektion Koblenz
- Besitz- und Verkehrssteuerabteilung -
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17
56073 Koblenz**

zu richten.

5998.

Ausbildung zum Elektroniker Die Ausbildungswerkstatt beim ELEKTRONIKZENTRUM DER BUNDESWEHR in BAD BERGZABERN bildet auch im kommenden Jahr wieder aus. Zum Ausbildungsbeginn am 1. September 2012 werden wieder 24 Schülerinnen und Schüler in die Berufsausbildung zum / zur

Elektroniker / -in für Geräte und Systeme eingestellt.

Wer im kommenden Jahr einen Hauptschulabschluss oder die Mittlere Reife erwirbt und mindestens befriedigende Noten in Deutsch, Mathematik, Englisch und Physik hat, kann sich bereits jetzt für diese anspruchsvolle Ausbildung bewerben.

Die aussagefähigen Bewerbungen (einschließlich Lebenslauf, Zeugnisse der beiden letzten Schuljahre und Zeugnisse über durchgeführte Praktika) sind an folgende Adresse zu senden:

**Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Mainz
Rheinallee 111
55118 Mainz**

Aus Kostengründen kann eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht erfolgen.

Es sollten daher keine Originale sowie Schnellhefter, Sichthüllen etc. eingereicht werden.

5999.

Im Fachbereich Bauingenieurwesen der TECHNISCHEN UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

**Juniorprofessor (W 1)
„Experimenteller Massivbau“**

zu besetzen.

Von Bewerberinnen und Bewerbern werden eigene Vorarbeiten zur experimentellen Erforschung des Tragverhaltens von Betonbauteilen und integrierten Bewehrungselementen und Befestigungs-Verbundmitteln erwartet. Voraussetzung zur Einstellung ist eine überdurchschnittliche Promotion im genannten Themenfeld. Eine intensive Zusammenarbeit mit den Fachgebieten des Konstruktiven Ingenieurbaus wird erwünscht.

Die Technische Universität Kaiserslautern bietet ein forschungsstarkes Umfeld und sehr gute Einrichtungen für experimentelle Untersuchungen. Die Juniorprofessur ist an die Infrastruktur des Fachgebietes Massivbau und Baukonstruktion und die des Materialprüfamt der TU Kaiserslautern angegliedert. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber soll das eigene Fachgebiet in Forschung und Lehre vertreten.

Die Besetzung der Stelle erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit für drei Jahre und kann nach positiver Evaluation um weitere drei Jahre verlängert werden.

Das Land Rheinland-Pfalz und die TU Kaiserslautern vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Verwaltung der Hochschule wird vorausgesetzt.

Neben den allgemeinen Voraussetzungen gelten die in § 54 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz geregelten Einstellungsvoraussetzungen. Der Text ist auf der Homepage der TU Kaiserslautern hinterlegt (<http://www.uni-kl.de/wcms/ha1-rechtsvorschrift.html>).

Die TU Kaiserslautern ermutigt qualifizierte Akademikerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Schriftenverzeichnis sowie Nachweis

über die bisherigen Leistungen in der Lehre, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges und künftiger Forschungsabsichten **bis zum 1. November 2011** zu richten an:

TU Kaiserslautern
Dekanat Bauingenieurwesen
Postfach 30 49
67653 Kaiserslautern
E-Mail: Bauingenieurwesen@uni-kl.de

6000.

Die VERBANDSGEMEINDE MONTABAUER sucht für Anfang 2012, vorzugsweise zum 1. März 2012, einen / eine

WerkleiterIn
für die Verbandsgemeindewerke
Montabaur mit der Funktion
als LeiterIn des Fachbereiches 3

in Vollzeit.

Die Verbandsgemeindewerke werden als Eigenbetrieb der Verbandsgemeinde Montabaur geführt. Der Eigenbetrieb hat die Trinkwasserversorgung (Gewinnung, Aufbereitung, Verteilung) und die Abwasserbeseitigung (Ableitung und Reinigung) sicherzustellen und das Mons-Tabor-Bad in der Stadt Montabaur zu betreiben. Zu den Aufgaben gehört sowohl die technische als auch die kaufmännische Abwicklung sämtlicher Betriebsvorgänge. Außerdem sind dem Fachbereich der Bau und die Unterhaltung der Straßen, die in der Baulast der zugehörigen Ortsgemeinden und der Stadt Montabaur stehen, einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen übertragen.

Als WerkleiterIn sind Sie verantwortlich für

- die Leitung der Verbandsgemeindewerke mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Mons-Tabor-Bad,
- die Leitung des Bereichs „Kommunaler Straßen- und Tiefbau“ einschließlich der Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen.

Deshalb erwarten wir

- ein abgeschlossenes Ingenieurstudium (Dipl.-Ing. (FH/TH), Master) mit überdurchschnittlichem Ergebnis

- sowie langjährigen Erfahrungen und einschlägigen Kompetenzen,
- fundierte Kenntnisse des Bau- und Planungsrechts,
- sehr gute EDV-Kenntnisse, insbesondere im Umgang mit MS-Office-Anwendungen (Word, Excel, PowerPoint),
- gute kommunikative Fähigkeiten sowie Handlungskompetenzen für Führungsaufgaben,
- die Fähigkeit zur Lösung komplexer, auch fachübergreifender Aufgabenstellungen,
- die Bereitschaft für Präsentationen, auch in Sitzungen der politischen Gremien außerhalb der üblichen Arbeitszeit,
- die kooperative Zusammenarbeit mit den an Planungsprozessen beteiligten Akteuren,
- vertiefte Kenntnisse und Berufserfahrung in dem gestellten Aufgabenbereich.

Wir bieten Ihnen

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem gut funktionierenden Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- eine Daueranstellung sowie den Anschluss an eine betriebliche Zusatzversorgungskasse,
- vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben,
- eine Bezahlung nach Entgeltgruppe 14 TVöD-VKA mit der Aufstiegsmöglichkeit nach Entgeltgruppe 15 TVöD-VKA.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung besonders berücksichtigt.

Bewerbungen werden **bis 12. Oktober 2011** erbeten an die

Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur
Personalservice
Konrad-Adenauer-Platz 8
56410 Montabaur

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der bisherige Stelleninhaber, Werkleiter Jürgen Klaeser, Tel. 0 26 02 / 126 - 202, E-Mail jklaeser@montabaur.de oder Herr Roland Zöller (Tel. 0 26 02 / 126 - 334, E-Mail rzoeller@montabaur.de) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen unter: www.vg-montabaur.de

Bekanntmachungen der Gerichte

6001.

Öffentliche Aufforderung

Am 27. 3. 2011 verstarb in Koblenz der am 20. 6. 1978 in Traben-Trarbach geborene, zuletzt in Boppard wohnhaft gewesene deutsche Staatsangehörige Thomas Dreher. Erben konnten nicht ermittelt werden.

Alle Personen, denen Erbrechte am Nachlass zustehen, werden aufgefordert, diese Rechte **innen 8 Wochen ab Veröffentlichung** beim Amtsgericht St. Goar, Bismarckweg 3 - 4, 56329 St. Goar, anzumelden, da andernfalls gemäß § 1964 BGB festgestellt wird, dass ein anderer Erbe als der rheinland-pfälzische Fiskus nicht vorhanden ist.

St. Goar, den 12. September 2011

- 6 VI 285/11 - Das Amtsgericht

6002.

Öffentliche Aufforderung

Am 31. 10. 2009 verstarb in Düsseldorf der am 11. 3. 1940 in Waldbröl geborene, deutsche Staatsangehörige Bernd Radermacher. Erben des Verstorbenen konnten nicht ermittelt werden.

Alle Personen, denen Erbrechte am Nachlass zustehen, werden aufgefordert, diese Rechte **innen 8 Wochen ab Veröffentlichung** beim Amtsgericht St. Goar, Bismarckweg 3 - 4, 56329 St. Goar, anzumelden, da andernfalls gemäß § 1964 BGB festgestellt wird, dass ein anderer Erbe als der rheinland-pfälzische Fiskus nicht vorhanden ist.

St. Goar, den 12. September 2011

- 6 VI 292/11 - Das Amtsgericht

Ausschlussurteile

6003.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Budenheim, Blatt 3889, in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 25.000,- DM mit 9 % Zinsen jährlich und der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Budenheim, Blatt 3889, in Abt. III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 25.000,- DM mit 9 % Zinsen jährlich, und der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Budenheim, Blatt 3889, in Abt. III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 25.000,- DM mit 9 % Zinsen jährlich, und der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Budenheim, Blatt 3889, in Abt. III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 125.000,- DM mit 19 % Zinsen jährlich werden für kraftlos erklärt.

Mainz, den 20. September 2011

- 73 UR II 23/11 - Das Amtsgericht

6004.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Bodenheim Blatt 5415 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 400.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen einmalig wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 16. September 2011

- 73 UR II 25/11 - Das Amtsgericht

6005.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 4, Briefnummer 192061, ausgestellt über die im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens, Gemarkung Winzeln, Blatt 364, in Abt. III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 17.700,- DM wird für kraftlos erklärt.

Pirmasens, den 19. September 2011

- 1 UR II 7/11 - Das Amtsgericht

Aufgebote

6006.

Herr Franz-Jürgen Tetard, Niederfeldstraße 120, 68199 Mannheim und Herr Thomas Tetard, Rieslingstraße 5, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Andernach Gemarkung Kell (Andernach) Blatt 1509 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM 10 % Zinsen jährlich, im Verzugsfalle 10 1/2 % jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Mayen in Mayen.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 28. November 2011** vor dem Amtsgericht Andernach anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Andernach, den 19. September 2011

- 67 UR II 16/11 - Das Amtsgericht

6007.

Herr Harald J. Ueberhofen, Mittelstraße 11a, 53534 Wiesemscheid, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück Amtsgericht Daun Gemarkung Bodenbach Blatt 461. Bezeichnung: 1. Flur 2 Flurstück 29, Waldfläche, Trierberg, 2904 qm, 2. Flur 2 Flurstück 30, Landwirtschaftsfläche, Trierberg, 2497 qm. Eigentümer laut Grundbucheintrag: 1. Eheleute a) Nikolaus Pitzen, Sohn von Jakob, Landwirt, b) Anna Maria Pitzen geb. Hoff, beide in Bodenbach, zu 15/24-Anteil, 2. und dessen Kinder: a) Elisabeth Pitzen, Dienstmädchen, Borler, b) Maria Pitzen, Bodenbach, c) Peter Pitzen, Landwirt, Bodenbach, d) Jakob Pitzen, Landwirt, Bodenbach, e) Katharina Pitzen, Bodenbach, f) Josef Pitzen, Bodenbach, g) Lambert Pitzen, Bodenbach, h) Johann Pitzen, Bodenbach, i) Mathias Pitzen, Bodenbach, zu 2. a-i zu je 1/24-Anteil.

Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 19. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Daun anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Daun, den 15. September 2011

- 3A UR II 33/10 - Das Amtsgericht

6008.

Herr Harald J. Ueberhofen, Mittelstraße 11a, 53534 Wiesemscheid, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines

Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Daun Gemarkung Bodenbach Blatt 412, Bezeichnung: 1. Flur 13 Flurstück 30/1, Landwirtschaftsfläche, In der Klausel, 491 qm, 2. Flur 13 Flurstück 30/2, Landwirtschaftsfläche, In der Klausel, 369 qm. Eigentümer laut Grundbucheintrag: a) Jakob Pitzen, Sohn von Johann Josef, Schafhirt zu Sürth-Faltershof, zu 4/18-Anteil, b) Peter Josef Pitzen, Sohn von Johann Josef, Schneider in Bodenbach, zu 4/18-Anteil, c) Nikolaus Pitzen, Sohn von Johann Josef, Landwirt zu Bodenbach, zu 4/18-Anteil, d) Johann Pitzen, Sohn von Johann Josef, in Bodenbach, zu 3/18-Anteil, e) Wtw. Johann Josef Pitzen, Margaretha geb. Rieder, Ackerin in Bodenbach, zu 3/18-Anteil.

Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer wird aufgefordert, seine Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 19. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Daun anzumelden, da ansonsten seine Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Daun, den 15. September 2011

- 3A UR II 1/11 - Das Amtsgericht

6009.

Herr Harald J. Ueberhofen, Mittelstraße 11a, 53534 Wiesemscheid, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Daun Gemarkung Bodenbach Blatt 413, Bezeichnung: Flur 2 Flurstück 60, Landwirtschaftsfläche, Im Loch, 2966 qm. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Frau Witwe Johann Josef Pitzen, Margaretha geb. Rieder, Landwirtin zu Bodenbach.

Die im Grundbuch eingetragene Eigentümerin wird aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 19. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Daun anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümerin erfolgen wird.

Daun, den 15. September 2011

- 3A UR II 2/11 - Das Amtsgericht

6010.

Herr Alfred Königs, Gartenweg 5, 53539 Kelberg, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. 1. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Daun Gemarkung Reimerath Blatt 318. Bezeichnung: 1. Flur 2 Flurstück 76/1, Landwirtschaftsfläche, In der Weiher Wiese, 292 qm, 2. Flur 2 Flurstück 76/2, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, In der Weiher Wiese, 847 qm. 2. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Daun Gemarkung Welcherath Blatt 11. Bezeichnung: Flur 5 Flurstück 25, Ackerland, Auf der Horst, 4781 qm. Eigentümer laut Grundbucheintrag jeweils: Frau Mathilde Vidua geb. Thelen, geb. am 18. 8. 1925, letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Roisdorf bei Bonn.

Die im Grundbuch eingetragene Eigentümerin wird aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 5. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Daun anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümerin erfolgen wird.

Daun, den 15. September 2011

- 3A UR II 10/11 - Das Amtsgericht

6011.

Frau Rita Jungen, Gartenstraße 13, 54320 Waldbrach, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02

Briefnummer 7780633, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Daun Gemarkung Bleckhausen Blatt 754 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 98.000,- DM nebst 20 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bank für Gemeinwirtschaft Aktiengesellschaft, Niederlassung Trier, Trier.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 26. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Daun anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Daun, den 15. September 2011

- 3A UR II 17/11 - Das Amtsgericht

6012.

Frau Gertrud Johanna Meerfeld, Bundesstraße 2, 54570 Weidenbach, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 14963727, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Daun Gemarkung Weidenbach (Eifel) Blatt 756 in Abt. III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 290.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Hubert Christian Meerfeld (geb. 6.5.1939) und Gertrud Johanna Meerfeld geb. Weiser (geb. 26.6.1934), beide in 54570 Weidenbach, zu je 1/2-Anteil berechtigt.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 5. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Daun anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Daun, den 15. September 2011

- 3A UR II 20/11 - Das Amtsgericht

6013.

Die Arbeitsgemeinschaft Jugend e.V., Kasselburger Weg 9, 54568 Gerolstein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Kreissparkasse Vulkaneifel, Daun, Sparbuchnummer 318 075 223. Das Sparbuch lautet auf: Arbeitsgemeinschaft Jugend e.V., Kasselburger Weg 9, 54568 Gerolstein.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 5. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Daun anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Daun, den 15. September 2011

- 3A UR II 21/11 - Das Amtsgericht

6014.

Herr Rolf Becker, Paulengrunderstraße 9, 66904 Brücken, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 6983106 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landstuhl Gemarkung Waldmohr Blatt 2242 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 43.459,81 EUR % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Kusel, Gartenstraße 4, 66869 Kusel.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Landstuhl anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Landstuhl, den 2. August 2011

- 2 UR II 10/11 - Das Amtsgericht

6015.

Frau Liesa Tibi, wohnhaft Backesweg 1, 53572 Unkel, hat das Aufgebot der verloren gegangenen Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Heister Blatt 1318 in Abt. III Nr. 1 für die Westdeutsche Landesbank, Girozentrale (Landes-Bausparkasse) in Düsseldorf und Münster eingetragene, mit 12 % verzinsliche Grundschuld zu 17.100,- DM und in Abt. III Nr. 2 für das Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Hameln eingetragene, mit 10 % verzinsliche Grundschuld zu 29.000,- DM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, **spätestens bis zum 13. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Linz seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Linz, den 13. September 2011

- 5 UR II 196/11 - Das Amtsgericht

6016.

Die VR Bank Mainz eG, Breite Straße 23 - 27, 55124 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Mainz, Blatt 5441, in Abt. III Nr. 8 eingetragene Grundschuld zu 90.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen einmalig. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Gonsenheim eG, Breite Straße 23 - 27, 55124 Mainz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 5. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Mainz, Raum 153, anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Mainz, den 19. September 2011

- 73 UR II 53/11 - Das Amtsgericht

6017.

Frau Cornelia Engelbauer, An der Klosterheck 39, 55130 Mainz, Frau Ilsemarie Zwicker, Kelteweg 1, 55129 Mainz und Herr Dr. Christoph Zwicker, Freiligrathstraße 34, 60385 Frankfurt am Main haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Bretzenheim (Mainz), Blatt 4478, in Abt. III Nr. 1a eingetragene Hypothek zu 13.500,- DM mit 10,5 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH in Hameln, Lubahnstraße 2, 31789 Hameln.

Der Inhaber des Hypothekenbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 8. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Mainz, Raum 153, anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Mainz, den 19. September 2011

- 73 UR II 56/11 - Das Amtsgericht

6018.

Frau Heike Hilgert, Dorfstraße 10, 56291 Steinbach hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Simmern / Hunsrück, Gemarkung Steinbach (Hunsrück) Blatt 227, in Abt. III Nr. 2 eingetragene

Grundschuld zu 16.412,47 EUR, 7,5 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Leonberger Bausparkasse Aktiengesellschaft in Leonberg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 31. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Simmern / Hunsrück anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Simmern, den 22. September 2011

- 3 UR II 9/11 - Das Amtsgericht

6019.

Herr Max Link, Heppenser Straße 7, 26384 Wilhelmshaven, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 402001648, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Herr Max Link, Heppenser Straße 7, 26384 Wilhelmshaven.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 16. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 15. September 2011

- 50A UR II 51/11 - Das Amtsgericht

6020.

Herr Leo Schwarz, Hauptstraße 37, 54317 Lorscheid, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 322021817, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Herr Leo Schwarz, Hauptstraße 37, 54317 Lorscheid.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 13. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 15. September 2011

- 50A UR II 58/11 - Das Amtsgericht

6021.

Frau Hildegard May, Löwenbrückener Straße 3, App. 41, 54290 Trier, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 363958752, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Frau Hildegard May, Löwenbrückener Straße 3, App. 41, 54290 Trier.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 16. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 15. September 2011

- 50A UR II 61/11 - Das Amtsgericht

6022.

Herr Herbert Mettlach, Straßburger Allee 25 a, 54295 Trier, Frau Karin Mettlach-Houy, Lebacher Straße 77, 66571 Eppelborn, und Herr Hans-Jürgen Nikolaus Mettlach, 6, rue de Cheminots, 3218 Bettembourg, Luxemburg, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 300543642, ausgestellt für

das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Frau Eva Mettlach.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 16. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuchs erfolgen wird.

Trier, den 15. September 2011

- 50A UR II 62/11 - Das Amtsgericht

6023.

Herr Rechtsanwalt Sascha Seehaus, als Insolvenzverwalter über das Vermögen von Eugen Schütz in Westerburg, Wilhelmstraße 42, 65582 Diez, hat den Antrag auf Kraftloserklärung von abhanden gekommenen Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt

sich um die folgenden Grundschuldbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Westerburg Gemarkung Westerburg Blatt 2929 eingetragenen Grundschulden Abt. III Nr. 4 zu 20.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich, Abt. III Nr. 5 zu 25.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich, Abt. III Nr. 7 zu 50.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich, Abt. III Nr. 8 zu 50.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Eugen Schütz, Brückenstraße 10, 56457 Westerburg.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 15. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Westerburg anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Westerburg, den 23. September 2011

- 26a UR II 6/11 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren

- Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 6024 bis 6106 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen (mit Ausnahme der lfd. Nrn. 6075 bis 6078) erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Rangbesitzes schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

6024.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Wohnungsgrundbüchern von Bürdenbach Blatt 784, 786, 811 und 812 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 13. März 2012, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 212, versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Bürdenbach Blatt 784 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 61/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bürdenbach Flur 4 Flurstück 44/12, Gebäude- und Freifläche, In der Huth, Größe: 3477 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 112 bezeichneten Apartment im Dachgeschoss; Woh-

nungsgrundbuch von Bürdenbach Blatt 786 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 61/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bürdenbach Flur 4 Flurstück 44/12, Gebäude- und Freifläche, In der Huth, Größe: 3477 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 114 bezeichneten Apartment im Dachgeschoss; Wohnungsgrundbuch von Bürdenbach Blatt 811 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 64/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bürdenbach Flur 4 Flurstück 44/12, Gebäude- und Freifläche, In der Huth, Größe: 3477 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 139 bezeichneten Apartment im Dachgeschoss; Wohnungsgrundbuch von Bürdenbach Blatt 812 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 63/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bürdenbach Flur 4 Flurstück 44/12, Gebäude- und Freifläche, In der Huth, Größe: 3477 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 140 bezeichneten Apartment im Dachgeschoss.

Es handelt sich um vier Apartments in dem Kongress- und Clubhotel „Westerwald-Treff“ im Feriengebiet „Lahrer Herrlichkeit“. Festgesetzter Verkehrswert: insgesamt: 36.000,- EUR.

Altenkirchen, den 15. September 2011

- 1 K 26/2007 - Das Amtsgericht

6025.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Roth-Oettershagen Blatt 1786 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 28. Februar 2012, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 8 Gemarkung Roth-Oettershagen Flur 8 Flurstück 362/1, Gebäude- und Freifläche, Brunnenstraße 7, 5 qm; lfd. Nr. 9 Gemarkung Roth-Oettershagen Flur 8 Flurstück 362/2, Gebäude- und Freifläche, Koblenzer Straße 19, 20 qm; lfd. Nr. 10 Gemarkung Roth-Oettershagen Flur 8 Flurstück 505/129, Gebäude- und Freifläche, Koblenzer Straße 19, 512 qm. Die Grundstücke sind mit einem Wohnhaus mit Garage bebaut. Ein Anbau wurde früher als Schreinerei genutzt. Festgesetzter Verkehrswert: insgesamt 48.850,- EUR. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag nach § 74 a ZVG versagt.

Altenkirchen, den 11. August 2011

- 1 K 4/2009 - Das Amtsgericht

6026.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Roth-Oettershagen Blatt 1207 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 6. März 2012, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Roth-Oettershagen Flur 6 Flurstück 41, Gebäude- und Freifläche, Brunnenstraße 10, Größe: 496 qm. Das Grundstück ist mit einem Zweifamilienwohnhaus mit integrierter Garage, Terrasse, Balkon bebaut. Dem Sachverständigen wurde keine Innenbesichtigung ermöglicht. Festgesetzter Verkehrswert: 108.000,- EUR.

Altenkirchen, den 26. August 2011

- 1 K 76/2010 - Das Amtsgericht

6027.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Wohnungsgrundbüchern von Mehren (Westerwald) Blatt 703 bis 707 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 6. März 2012, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 212, versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Mehren (Westerwald) Blatt 703 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 8,28/100 an dem Grundstück Gemarkung Mehren (Westerwald) Flur 18 Flurstück 49, Gebäude- und Freifläche, Im Niederdorf 8, Größe: 1174 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Wohnung. Wohnungsgrundbuch von Mehren (Westerwald) Blatt 704 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 34,00/100 an dem Grundstück Gemarkung Mehren (Westerwald) Flur 18 Flurstück 49, Gebäude- und Freifläche, Im Niederdorf 8, Größe: 1174 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung nebst zwei Garagen und den Sondernutzungsrechten an der im Aufteilungsplan mit SG 2 bezeichneten Gartenfläche sowie an den im Aufteilungsplan mit P2 bezeichneten Pkw-Stellplätzen. Wohnungsgrundbuch von Mehren (Westerwald) Blatt 705 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 20,83/100 an dem Grundstück Gemarkung Mehren (Westerwald) Flur 18 Flurstück 49, Gebäude- und Freifläche, Im Niederdorf 8, Größe: 1174 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichneten Wohnung nebst Garage und dem Sondernutzungsrecht an dem im Aufteilungsplan mit P3 bezeichneten Pkw-Stellplatz. Wohnungsgrundbuch von Mehren (Westerwald) Blatt 706 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 18,57/100 an dem Grundstück Gemarkung Mehren (Westerwald) Flur 18 Flurstück 49, Gebäude- und Freifläche, Im Niederdorf 8, Größe: 1174 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichneten Wohnung nebst Garage und dem Sondernutzungsrecht an dem im Aufteilungsplan mit P4 bezeichneten Pkw-Stellplatz. Wohnungsgrundbuch von Mehren (Westerwald) Blatt 707 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 18,32/100 an dem Grundstück Gemarkung Mehren (Westerwald) Flur 18 Flurstück 49, Gebäude- und Freifläche, Im Niederdorf 8, Größe: 1174 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichneten Wohnung.

Es handelt sich um fünf Eigentumswohnungen in einem Fünffamilienwohnhaus. Festgesetzter Verkehrswert: insgesamt 344.000,- EUR.

Altenkirchen, den 9. September 2011

- 1 K 8/2011 - Das Amtsgericht

6028.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Volkerzen Blatt 227 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 10. Januar 2012, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Volkerzen Flur 2 Flurstück 17/2, Landwirtschaftsfläche, Im Heckenbrück, 828 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Volkerzen Flur 2 Flurstück 18/2, Landwirtschaftsfläche, Im Heckenbrück, 670 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Volkerzen Flur 2 Flurstück 18/4, Landwirtschaftsfläche, Im Heckenbrück, 623 qm; lfd. Nr. 7 Gemarkung Volkerzen Flur 2 Flurstück 16/1, Landwirtschaftsfläche, Im Michelsbruch, 965 qm; lfd. Nr. 8 Gemarkung Volkerzen Flur 2 Flurstück 10/1, Landwirtschaftsfläche, Im Michelsbruch, 61 qm; lfd. Nr. 9 Gemarkung Volkerzen Flur 2 Flurstück 10/2, Landwirtschaftsfläche, Im Michelsbruch, 40 qm; lfd. Nr. 10 Gemarkung Volkerzen Flur 2 Flurstück 10/3, Landwirtschaftsfläche, Im Michelsbruch, 71 qm; lfd. Nr. 11 Gemarkung Volkerzen Flur 2 Flurstück 10/4, Landwirtschaftsfläche, Im Michelsbruch, 344 qm; lfd. Nr. 12 Gemarkung Volkerzen Flur 2 Flurstück 10/5, Landwirtschaftsfläche, Im Michelsbruch, 643 qm; lfd. Nr. 13 Gemarkung Volkerzen Flur 2 Flurstück 16/2, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Im Michelsbruch, 1370 qm. Die Grundstücke lfd. Nr. 8 und 12 sind mit einer kleinen Holzständerhütte bebaut, wobei diese keinen Bestandsschutz genießt. Festgesetzter Verkehrswert: insgesamt 3200,- EUR.

Altenkirchen, den 27. Juli 2011

- 1 K 25/2011 - Das Amtsgericht

6029.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oberölfen Blatt 400 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Februar 2012, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Oberölfen Flur 3 Flurstück 6/5, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 20, 10 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Oberölfen Flur 3 Flurstück 7/3, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 20, 8 qm; lfd. Nr. 5 Gemarkung Oberölfen Flur 3 Flurstück 6/10, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 20, 51 qm; lfd. Nr. 6 Gemarkung Oberölfen Flur 3 Flurstück 7/6, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 20, 586 qm; lfd. Nr. 7 Gemarkung Oberölfen Flur 3 Flurstück 121/2, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 20, 108 qm. Die Grundstücke sind mit einem teilunterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Erd- und Dachgeschoss bebaut. Festgesetzter Verkehrswert: insgesamt 72.230,- EUR.

Altenkirchen, den 7. September 2011

- 1 K 31/2011 - Das Amtsgericht

6030.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 24. November 2011, um 13.00 Uhr** Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 105, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Mauchenheim Blatt 882 lfd. Nr. 1 Nr. 320/8, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 1, 574 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: Einfamilienhaus und Garage). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 175.000,- EUR.

Internet-Infos: <http://versteigerungspool.de>
Alzey, den 12. September 2011

- K 33/10 - Das Amtsgericht

6031.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen **am 29. November 2011, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstraße Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 105, die nachfolgenden Grundstücke versteigert werden.

Grundbuch Freimersheim Blatt 1222 lfd. Nr. 1 Flur 2 Nr. 110/5, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 75, 2104 qm; lfd. Nr. 2 Flur 2 Nr. 220/5, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 75, 122 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: gewerbliche Halle mit Nebenflächen und Nebengebäuden. Die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf BV Nr. 1 Flur 110/5 212.000,- EUR, BV Nr. 1 Flur 220/5 8000,- EUR.

Internet-Infos: <http://versteigerungspool.de>
Alzey, den 20. September 2011

- K 21/11 - Das Amtsgericht

6032.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Seebach Blatt 888 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. November 2011, um 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Bad Dürkheim, Sitzungssaal 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 17 Gemarkung Seebach Flurstück 73/16, Verkehrsfläche, Obergasse, Größe: 567 qm; lfd. Nr. 18 Gemarkung Seebach Flurstück 73/17, Wasserfläche, Obergasse, Größe: 279 qm; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 85 a ZVG: Grundstück: lfd. Nr. 17: 1,- EUR, lfd. Nr. 18: 1,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich bei der lfd. Nr. 17 um die Wohnsammelstraße. Bei der lfd. Nr. 18 handelt es sich um Fläche für die Ableitung und Versickerung von Niederschlagswasser.

Beschlagnahme: 6. Mai 2009

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Auskünfte von der Gläubigerbank unter Telefonnummer: 06 21 - 59 92 - 2 34.

Bad Dürkheim, den 23. September 2011

- K 22/09 - Das Amtsgericht

6033.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Dürkheim Blatt 7590 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. November 2011, um 12.00 Uhr**, im Amtsgericht Bad Dürkheim, Sitzungssaal 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Grundstück Gemarkung Bad Dürkheim Flur Nr. 184/2, Freifläche, Weinstraße Nord 3, Größe: 182 qm; (tatsächliche Lage: Gebäude- und Freifläche, Schlosskirchenpassage 4); lfd. Nr. 2/zu 1 1/5-Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Bad Dürkheim Flur Nr. 184/4, Weg, Weinstraße Nord 3, Größe: 166 qm; (tatsächliche Lage: Verkehrsfläche, Schlosskirchenpassage).

(Laut Gutachten handelt es sich bei Flurstück Nr. 184/2 um ein Grundstück, das mit einem zweigeschossigen, unterkellerten Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem Dachgeschoss bebaut ist. Baujahr ca. 1900; 1989 saniert. Dem Grundstück ist ein Miteigentumsanteil an der Schlosskirchenpassage zugeordnet. Verkehrswert: 254.000,- EUR, 1/5-Miteigentumsanteil: 4260,- EUR).

Erste Beschlagnahme: 18. Dezember 2009

Weitere Informationen, insbesondere auch das Gutachten, finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Auskünfte von der Gläubigerbank unter Telefonnummer: 0 61 51 - 28 16 10 02 23.

Bad Dürkheim, den 17. August 2011

- K 76/09 - Das Amtsgericht

6034.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Dürkheim Blatt 7592 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. November 2011, um 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Bad Dürkheim, Sitzungssaal 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Grundstück Gemarkung Bad Dürkheim Flur Nr. 184/1, Freifläche, Weinstraße Nord 3, Größe: 319 qm; (tatsächliche Lage: Gebäude- und Freifläche, Schlosskirchenpassage 2); lfd. Nr. 2/zu 1 1/5-Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Bad Dürkheim Flur Nr. 184/4, Weg, Weinstraße Nord 3, Größe: 166 qm; (tatsächliche Lage: Verkehrsfläche, Schlosskirchenpassage).

(Laut Gutachten handelt es sich bei Flurstück Nr. 184/1 um ein Grundstück, das mit einem zweigeschossigen, unterkellerten Büro- und Geschäftshaus mit ausgebautem Dachgeschoss bebaut ist. Baujahr vor 1900; 1989 saniert. Dem Grundstück ist ein Miteigentumsanteil an der Schlosskirchenpassage zugeordnet. Verkehrswert: 355.000,- EUR, 1/5-Miteigentumsanteil: 4260,- EUR).

Erste Beschlagnahme: 18. Dezember 2009

Weitere Informationen, insbesondere auch das Gutachten, finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Auskünfte von der Gläubigerbank unter Telefonnummer: 0 61 51 - 28 16 10 02 23.

Bad Dürkheim, den 17. August 2011

- K 77/09 - Das Amtsgericht

6035.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mengerschied Blatt 1205 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Mengerschied Flur 20 Flurstück 39/19, Gebäude- und Freifläche, Im Wiesengrund 5, Größe: 502 qm; **am Mittwoch, dem 30. November 2011, 14.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(1 1/2-geschossiges unterkellertes Ein- bis Zweifamilienhaus; Verkehrswert: 211.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. November 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 16. August 2011

- 3 K 207/05 - Das Amtsgericht

6036.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mengerschied Blatt 1348 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Mengerschied Flur 19 Flurstück 93/1, Erholungsfläche, Neuweg, Größe: 156 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Mengerschied Flur 19 Flurstück 94/1, Gebäude- und Freifläche, Gemündener Straße 13, Größe: 57 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Mengerschied Flur 19 Flurstück 89/1, Gebäude- und Freifläche, Gemündener Straße 13, Größe: 454 qm; **am Montag, dem 28. November 2011, 14.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Zweigeschossiges, teilunterkellertes Einfamilienhaus (ehemalige Hofstelle) mit umfangreichen angebauten Nebengebäuden wie Scheune mit ehemaligem Hühnerstall und ehemaligem Rinderstall; die Grundstücke bilden wirtschaftlich eine Einheit; Verkehrswerte: BV Nr. 1: 390,- EUR; BV Nr. 2: 140,- EUR; BV Nr. 3: 63.470,- EUR; insgesamt 64.000,- EUR.)

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. September 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 16. August 2011

- 3 K 146/08 - Das Amtsgericht

6037.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oppertshausen Blatt 351, 352 und 353 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundbuch von Oppertshausen Blatt 351, lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 49/100 an dem Grundstück Gemarkung Oppertshausen Flur 2 Flurstück 14/4, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Unterstraße 4, Größe: 1414 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Ober- und Dachgeschoss, den Räumen im Erdgeschoss und den Garagen, sämtlich bezeichnet mit Nr. 1 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 351 bis 355). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter oder, falls kein Verwalter bestellt ist, der Wohnungseigentümergeinschaft. Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, an Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, den Abkömmlingen stehen die Stiefkinder gleich; den Verwandten in gerader Linie sowie den Stiefkindern stehen deren Ehegatten gleich, Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung oder durch Insolvenzverwalter. Veräußerung durch Gläubiger dinglich gesicherter Darlehen, wenn sie ein von ihnen erworbenes Wohnungseigentum weiterveräußern. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums und der Sondernutzungsrechte wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 4. August 2003 und Ergänzungen vom 30. August 2003 und 5. Oktober 2004 (Urk.-Nr. 931/2003, 1062/2003, 1239/2004 Notar Frank Czaja in Kirchberg); hierher übertragen aus Blatt 322; eingetragen am 22. Oktober 2004. Weitere Ergänzung der Teilungserklärung hinsichtlich der Sondernutzungsrechte gemäß Bewilligung vom 23. Juli 2004 (Urk. Nr. 925/2004 Notar Czaja); zusätzlich berichtend eingetragen am 28. Oktober 2004; Grundbuch von Oppertshausen Blatt 352, lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 18/100 an dem Grundstück Gemarkung Oppertshausen Flur 2 Flurstück 14/4, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Unterstraße 4, Größe: 1414 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss, den Räumen im Erdgeschoss und der Garage, sämtlich bezeichnet mit Nr. 2 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 351 bis 355). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter oder, falls kein Verwalter bestellt ist, der Wohnungseigentümergeinschaft. Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, an Verwandte zweiten

Grades der Seitenlinie, den Abkömmlingen stehen die Stiefkinder gleich; den Verwandten in gerader Linie sowie den Stiefkindern stehen deren Ehegatten gleich, Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung oder durch Insolvenzverwalter. Veräußerung durch Gläubiger dinglich gesicherter Darlehen, wenn sie ein von ihnen erworbenes Wohnungseigentum weiterveräußern. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums und der Sondernutzungsrechte wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 4. August 2003 und Ergänzungen vom 30. August 2003 und 5. Oktober 2004 (Urk.-Nr. 931/2003, 1062/2003, 1239/2004 Notar Frank Czaja in Kirchberg); hierher übertragen aus Blatt 322; eingetragen am 22. Oktober 2004. Weitere Ergänzung der Teilungserklärung hinsichtlich der Sondernutzungsrechte gemäß Bewilligung vom 23. Juli 2004 (Urk. Nr. 925/2004 Notar Czaja); zusätzlich berichtend eingetragen am 28. Oktober 2004; Grundbuch von Oppertshausen Blatt 353, lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 16/100 an dem Grundstück Gemarkung Oppertshausen Flur 2 Flurstück 14/4, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Unterstraße 4, Größe: 1414 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss, den Räumen und der Garage, sämtlich bezeichnet mit Nr. 3 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 351 bis 355). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter oder, falls kein Verwalter bestellt ist, der Wohnungseigentümergeinschaft. Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, an Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, den Abkömmlingen stehen die Stiefkinder gleich; den Verwandten in gerader Linie sowie den Stiefkindern stehen deren Ehegatten gleich, Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung oder durch Insolvenzverwalter. Veräußerung durch Gläubiger dinglich gesicherter Darlehen, wenn sie ein von ihnen erworbenes Wohnungseigentum weiterveräußern. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums und der Sondernutzungsrechte wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 4. August 2003 und Ergänzungen vom 30. August 2003 und 5. Oktober 2004 (Urk.-Nr. 931/2003, 1062/2003, 1239/2004 Notar Frank Czaja in Kirchberg); hierher übertragen aus Blatt 322; eingetragen am 22. Oktober 2004. Weitere Ergänzung der Teilungserklärung hinsichtlich der Sondereigentumsrechte gemäß Bewilligung vom 23. Juli 2004 (Urk. Nr. 925/2004 Notar Czaja); zusätzlich berichtend eingetragen am 28. Oktober 2004, **am Mittwoch, dem 30. November 2011, 13.30 Uhr**, Saal A 4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Drei Wohnungen mit einem freistehenden zweigeschossigen Mehrfamilienhaus mit insgesamt fünf Wohneinheiten und vier Garagen. Blatt 351: (Wohnung im ersten Obergeschoss und Dachgeschoss links bestehend aus vier Zimmern, einer Küche, zwei Fluren, einem Bad, einem WC, einem Hauswirtschaftsraum, einem Ankleidezimmer, zwei Abstellräumen, zwei Balkonen, sowie Terrasse im Erdgeschoss, zwei Kellerräume sowie einem sep. Abstellraum im Flur des Erdgeschosses. Zusätzlich ist im Dachgeschoss ein abgeschlossenes Gästezimmer mit Dusche vorhanden. Der Wohnung sind zwei Garagen zugeordnet; Wohnfläche ca. 161 qm; Verkehrswert: 142.000,- EUR); Blatt 352: (Wohnung im ersten Obergeschoss rechts bestehend aus vier Zimmern, einer Küche, einem Bad, einem Flur, einem Abstellraum, einem Balkon und zwei Kellerräumen; Der Wohnung ist eine Garage zugeordnet; Wohnfläche ca. 108 qm; Verkehrswert: 74.000,-

EUR); Blatt 353: (Wohnung im Dachgeschoss rechts bestehend aus drei Zimmern, einer Küche, einem Bad, einem Flur, einem Abstellraum, einem Balkon und zwei Kellerräumen; Der Wohnung ist eine Garage zugeordnet; Wohnfläche ca. 95 qm; Verkehrswert: 66.500,- EUR);

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Februar 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 16. August 2011

- 3 K 15/09 - Das Amtsgericht

6038.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Staudernheim Blatt 3527 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Staudernheim Flur 19 Flurstück 335/2, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Hauptstraße, Größe: 788 qm; **am Mittwoch, dem 7. Dezember 2011, 14.30 Uhr**, Saal A 4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Zweigeschossiger nicht unterkellertes Restaurations- und Beherbergungsbetrieb (ausschließlich zu gewerblichen Zwecken genutzt) mit nicht ausgebautem Dachgeschoss; Hauptstraße 44; Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 63.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Mai 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 29. August 2011

- 3 K 60/09 - Das Amtsgericht

6039.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 10704 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Bad Kreuznach BV Nr. 1 Flur 53 Nr. 16/5, Gebäude- und Freifläche, Schwabenheimer Weg, 1035 qm; **am Donnerstag, dem 8. Dezember 2011, 9.30 Uhr**, Saal A 4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Wohn- und Geschäftshaus und gewerblich genutztes Hallengebäude; Schwabenheimer Weg 101). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 383.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. September 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 11. August 2011

- 3 K 113/09 - Das Amtsgericht

6040.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchberg Blatt 4302 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Kirchberg Flur 54 Flurstück 72, Gebäude- und Freifläche, Kirchplatz 5, Größe: 65 qm; **am Montag, dem 28. November 2011, 11.00 Uhr**, Saal A 4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Freistehendes dreigeschossiges Wohnhaus mit nicht ausgebautem Dachgeschoss). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 65.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Juli 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 16. August 2011

- 3 K 105/10 - Das Amtsgericht

6041.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neuerkirch Blatt 439 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 4 Gemarkung Neuerkirch Flur 5 Flurstück 66, Gebäude- und Freifläche, Kützbachstraße 14, Größe: 1162 qm; **am Montag, dem 28. November 2011, 13.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Zweigeschossiges unterkellertes Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Garage.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 105.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Juli 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 16. August 2011

- 3 K 109/10 - Das Amtsgericht

6042.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 1. Februar 2012, 13.30 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, das im Grundbuch von Reifferscheid Blatt 1231 eingetragene Grundstück Grundbuchbezeichnung BV-Nr. 1 Flur 5 Nr. 127, Gebäude- und Freifläche, Ellerstraße 14, 890 qm, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 1. Dezember 2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 201.000,-EUR festgesetzt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 19. September 2011

- 6 K 37/09 Das Amtsgericht

6043.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, 18. Januar 2012, 13.30 Uhr**, im Saal 106 des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, das im Grundbuch von Altenahr Blatt 2629 eingetragene Grundstück Grundbuchbezeichnung: BV Nr. 1 Flur 3 Nr. 532/2, Gebäude- und Freifläche, Tunnelstraße, 102 qm, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26. März 2010 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 75.000,- EUR festgesetzt.

Die Wertmindestgrenzen (5/10- und 7/10-Grenze) gelten nicht mehr.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 19. September 2011

- 6 K 7/10 - Das Amtsgericht

6044.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, 18. Januar 2012, 14.30 Uhr**, im Saal 106 des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, der im Grundbuch von Leimersdorf Blatt 1626 eingetragene Grundbesitz Grundbuchbezeichnung: BV Nr. 2 Flur 20 Nr. 245, Waldfläche, An der Fritzdorfer Seite, 1040 qm; BV Nr. 4 Flur 18 Nr. 50/11, Gebäude- und Freifläche, Landskroner Straße 20, 8 qm; BV Nr. 5 Flur 18 Nr. 50/13, Gebäude- und Freifläche,

Landskroner Straße 20, 127 qm; BV Nr. 6 Flur 20 Nr. 857/567, Waldfläche, Oben am mittelsten Weg, 929 qm, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19. Mai 2010 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG für BV Nr. 2 (Flur 20 Nr. 245) auf 200,- EUR, für BV Nr. 4 (Flur 18 Nr. 50/11) auf 100,- EUR, für BV Nr. 5 (Flur 18 Nr. 50/13) auf 84.500,- EUR, für BV Nr. 6 (Flur 20 Nr. 857/567) auf 200,- EUR festgesetzt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 19. September 2011

- 6 K 16/10 - Das Amtsgericht

6045.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, 11. Januar 2012, 14.30 Uhr**, im Saal 106 des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, das im Grundbuch von Ringen Blatt 2409 eingetragene Grundstück Grundbuchbezeichnung: BV Nr. 1 Flur 10 Nr. 127/3, Gebäude- und Freifläche, Rheinbacher Straße 29a, 1462 qm, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 5. August 2010 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 152.000,- EUR festgesetzt.

Die Wertmindestgrenzen (5/10- und 7/10-Grenze) gelten nicht mehr.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 19. September 2011

- 6 K 28/10 - Das Amtsgericht

6046.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, 11. Januar 2012, 13.30 Uhr**, im Saal 106 des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, die im Grundbuch von Gelsdorf Blatt 1220 eingetragenen Grundstücke Grundbuchbezeichnung: BV Nr. 1 Flur 8 Nr. 319/3, Gebäude- und Freifläche, Handel und Wirtschaft, Bonner Straße 64, 618 qm; BV Nr. 3 Flur 7 Nr. 156/2, Gebäudefläche, Wohnen, Freifläche, Bonner Straße, 185 qm; BV Nr. 4 Flur 7 Nr. 156/1, Gebäudefläche, Wohnen, Erlenhof, 0,00 qm (15 qm); BV Nr. 5 Flur 7 Nr. 157/3, Gebäudefläche, Wohnen, Freifläche, Bonner Straße, 26 qm, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 8. Oktober 2010 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG für Flur 8 Nr. 319/3 auf 272.700,- EUR, Flur 7 Nr. 156/2 auf 10.200,- EUR, Flur 7 Nr. 157/3 auf 1500,- EUR, Flur 7 Nr. 156/1 auf 0,- EUR und Zubehörgegenstände auf insgesamt 31.650,- EUR festgesetzt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 19. September 2011

- 6 K 37/10 - Das Amtsgericht

6047.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, 25. Januar 2012, 13.30 Uhr**, im Saal 106 des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, der in den Grundbüchern von Gimmigen Blatt 1486 und 1487 eingetragene Grundbesitz Grundbuchbezeichnung: Gimmigen Blatt 1486 Miteigentumsanteil von 244/1000 an Grundstück Flur 4 Nr. 954/1, Grünanlage, Bonner Straße 26, 224 qm; Flur 4 Nr. 950/1, Grünanlage, Bonner Straße, 11 qm; Flur 4 Nr. 951/4, Gebäude- und Freifläche, Bonner Straße 26,

1021 qm; Flur 4 Nr. 954/3, Gebäude- und Freifläche, Bonner Straße, 116 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss nebst Balkon, Kellerraum und Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II; Gimmigen Blatt 1487 Miteigentumsanteil von 244/1000 an Grundstück Flur 4 Nr. 954/1, Grünanlage, Bonner Straße 26, 224 qm; Flur 4 Nr. 950/1, Grünanlage, Bonner Straße, 11 qm; Flur 4 Nr. 951/4, Gebäude- und Freifläche, Bonner Straße 26, 1021 qm; Flur 4 Nr. 954/3, Gebäude- und Freifläche, Bonner Straße, 116 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss nebst Balkon, Kellerraum und Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. III, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 4. Februar 2011 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG für die Wohnung Nr. II im Obergeschoss auf 74.200,- EUR und für die Wohnung Nr. III im Erdgeschoss auf 69.500,- EUR festgesetzt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 19. September 2011

- 6 K 4/11 - Das Amtsgericht

6048.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Longkamp Blatt 2544 eingetragenen nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 24. November 2011, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV Nr. 4 Flur 8 Nr. 137/2, Gebäude- und Freifläche, Trarbacher Straße, 369 qm; BV Nr. 5 Flur 8 Nr. 138/2, Gebäude- und Freifläche (Werkstatthalle - ehemalige ordnungsgemäß stillzulegende Tankstelle), Trarbacher Straße, 469 qm (BV Nrn. 4 und 5 zusammen 31.000,- EUR weil sie eine wirtschaftliche Einheit bilden); BV Nr. 6 Flur 8 Nr. 139, Gebäude- und Freifläche (Zweifamilienwohnhaus mit integrierter Garage), Trarbacher Straße 61, 336 qm (65.500,- EUR); BV Nr. 1 Flur 5 Nr. 96, Landwirtschaftsfläche, Schwarzheck, 3796 qm (1898,- EUR); BV Nr. 2 Flur 6 Nr. 3/1, Landwirtschaftsfläche, Im obersten Gebelich, 2657 qm (1328,50 EUR); BV Nr. 7 Flur 26 Nr. 65, Landwirtschaftsfläche, Auf Heid am Monzelfelderweg, 2214 qm (1107,- EUR); BV Nr. 11 Flur 28 Nr. 41, Landwirtschaftsfläche, Kurzflur, 2000 qm (1000,- EUR); BV Nr. 12 Flur 17 Nr. 41, Landwirtschaftsfläche, Auf den Kirchbäumen, 939 qm (469,50 EUR).

Die Grundstücke mit den BV Nrn. 1, 2, 7, 11 und 12 befinden sich im Flurbereinigerungsverfahren Longkamp-Kommen (B 50 NEU) und werden gemäß DLR Mosel in Bernkastel-Kues in der vorläufigen Besitzeinweisung mit dem wertmäßig gleichen Grundstück Flur 31 Nr. 150, Landwirtschaftsfläche, Aufm Martzweg, 13.378 qm, abgefunden.

Bei den in Klammern angegebenen Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Februar 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 19. September 2011

- 6 K 7/09 - Das Amtsgericht

6049.

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Bruchteilsgemeinschaft soll der im Grundbuch von

Freusburg Blatt 1571 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 28. November 2011, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Grundstück Freusburg BV. Nr. 2 Flur 3 Nr. 263/5, Gebäude- und Freifläche, Giebelwaldstraße 1, 216 qm (Einfamilienhaus); festgesetzter Verkehrswert: 59.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 28. Juli 2009 in das Grundbuch eingetragen.

Betzdorf, den 5. September 2011

- 11 K 64/09 - Das Amtsgericht

6050.

(Berichtigung) Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Alsdorf Blatt 1721 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 23. November 2011, um 14.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal 508, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 5/10 an dem Grundstück Gemarkung Alsdorf Flur 6 Nr. 338, Gebäude- und Freifläche, Am Arsenberg 26, 6,76 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und Garage sowie weiteren Räumen im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Festgesetzter Verkehrswert: 89.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 30. August 2010 in das Grundbuch eingetragen.

Betzdorf, den 20. September 2011

- 11 K 59/10 - Das Amtsgericht

6051.

Zum Zwecke der Aufhebung der Erbengemeinschaft soll der im Grundbuch von Frei-Weinheim Blatt 1830 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 17.963/1000 an Grundstück Frei-Weinheim, Flur 2 Nr. 818, Gebäude- und Freifläche Hallgartener Straße, 3879 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. II.6 bezeichnet; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 20. März 1984; **am Mittwoch, 30. November 2011, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzter Verkehrswert: 50.900,- EUR (fünzigtausendneuhundert Euro). Laut Verkehrswertgutachten, das bei Gericht eingesehen werden kann, handelt es sich um eine ca. 62 qm große Wohnung (2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon) im 1. Obergeschoss des achtgeschossigen Mehrfamilienwohnhauses (48 Wohneinheiten) in der Hallgartener Straße 38 in Frei-Weinheim, Baujahr 1977.

Das Gutachten kann im Internet ca. 4 Wochen vor Termin unter <http://www.hanmark.de> eingesehen werden.

Bingen am Rhein, den 6. September 2011

- 4 K 15/11 - Das Amtsgericht

6052.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Manubach Blatt 1149 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 17. November 2011, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Manubach Flur 6 Nr. 987, Gebäude- und Freifläche, Rheingoldstraße 117,

111 qm. Festgesetzter Verkehrswert: 40.000,- EUR (vierzigtausend Euro). Das Verkehrsgutachten kann von montags bis freitags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr auf Zimmer 118 des Gerichts eingesehen werden. Hiernach handelt es sich um ein mit einem zweigeschossigen unterkellerten Einfamilienhaus als Fachwerk bebauten Grundstück. Satteldach mit Schiefereindeckung. Das Gebäude ist in der Denkmalliste als Kulturdenkmal eingetragen. Baujahr: 1686.

Weitere Informationen sind ab ca. 4 Wochen vor Termin im Internet unter www.hanmark.de zu finden.

Bingen am Rhein, den 31. August 2011

- 4 K 19/11 - Das Amtsgericht

6053.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bremm Blatt 3270 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 21. November 2011, 11.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenstraße 39, Saal 200, versteigert werden.

Flur 16 Nr. 28, Gebäude- und Freifläche, Auf Cales 11, 5,12 Ar. Verkehrswert: 182.000,- EUR; Wert der beweglichen Gegenstände, auf die sich die Versteigerung erstreckt (Pflastersteine): 400,- EUR. Es handelt sich um ein Einfamilienwohnhaus, freistehend, eingeschossig, unterkellert, Keller gartenseitig ebenerdig erreichbar, ausgebauter Dachgeschoss. Der Dachraum ist nicht ausbaubar. Keller teilweise ausgebaut. Baujahr 2003.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab 4 Wochen vor dem Termin.

Cochem, den 15. September 2011

- 1 K 18/10 - Das Amtsgericht

6054.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hamburg Blatt 8 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 1. Dezember 2011, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenstraße 39, Saal 100, versteigert werden.

Flur 5 Nr. 181/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 9, 17 qm. Verkehrswert: 1840,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab dem 29. Oktober 2011.

Cochem, den 20. September 2011

- 1 K 19/10 - Das Amtsgericht

6055.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in den Wohnungs- und Teileigentumsgrundbüchern von Rhaunen Blatt 1732 und 1741 eingetragenen nachstehend Wohnungseigentums- und Teileigentumsrechte **am Montag, dem 30. Januar 2012, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Rhaunen Blatt 1732 Miteigentumsanteil zu 87/1000 an Grundstück Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 65/5, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 3, 24,69 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan

bezeichnet mit Nr. I; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 27. Mai 1983 Bezug genommen. Rhaunen Blatt 1733 Miteigentumsanteil zu 49/1000 an Grundstück Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 65/5, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 3, 24,69 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 27. Mai 1983 Bezug genommen. Rhaunen Blatt 1734 Miteigentumsanteil zu 53/1000 an Grundstück Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 65/5, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 3, 24,69 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. III; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 27. Mai 1983 Bezug genommen. Rhaunen Blatt 1735 Miteigentumsanteil zu 103/1000 an Grundstück Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 65/5, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 3, 24,69 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. IV; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 27. Mai 1983 Bezug genommen. Rhaunen Blatt 1736 Miteigentumsanteil zu 154/1000 an Grundstück Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 65/5, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 3, 24,69 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. V; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 27. Mai 1983 Bezug genommen. Rhaunen Blatt 1737 Miteigentumsanteil zu 96/1000 an Grundstück Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 65/5, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 3, 24,69 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. VI; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 27. Mai 1983 Bezug genommen. Rhaunen Blatt 1738 Miteigentumsanteil zu 103/1000 an Grundstück Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 65/5,

Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 3, 24,69 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. VII; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 27. Mai 1983 Bezug genommen. Rhaunen Blatt 1739 Miteigentumsanteil zu 98/1000 an Grundstück Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 65/5, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 3, 24,69 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. VIII; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 27. Mai 1983 Bezug genommen. Rhaunen Blatt 1740 Miteigentumsanteil zu 73/1000 an Grundstück Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 65/5, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 3, 24,69 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. IX; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 27. Mai 1983 Bezug genommen.

(Mehrfamilienwohnhaus mit ehemaliger Werkstatt) Verkehrswert insgesamt: 54.000,- EUR.

Im Versteigerungstermin am 19. September 2011 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 19. September 2011

- 11 K 76/06 - Das Amtsgericht

6056.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Koborn Blatt 5407 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 21. November 2011, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Koborn Flur 11 Flurstück 99/1, Gebäude- und Freifläche, Kreuzstraße 2, 21 qm, lfd. Nr. 3 Gemarkung Koborn Flur 11 Flurstück 100/1, Gebäude- und Freifläche, Kreuzstraße 2, 82 qm. Verkehrswert: 48.000,- EUR (i.W.: achtundvierzigtausend Euro). Die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit. Laut Gutachten

handelt es sich um ein Wohnhaus mit einer Scheune. In beiden Objekten ist Renovierungsstau vorhanden.

Rechte, sowie sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten glaubhaft zu machen. Nicht angemeldete Rechte werden bei der Festsetzung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch eines dem Verfahren beigetretenen Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung in Höhe von regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben und ein Nachweis hierüber im Termin vorliegt. Die Überweisung muss vor dem Versteigerungstermin erfolgen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht Zimmer 5a, EG (Telefon 02 61 - 1 02 - 10 16) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 23. September 2011

- 21 K 10/08 - Das Amtsgericht

6057.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nörtershausen Blatt 1404 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 24. November 2011, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 51/1000 an dem Grundstück Nörtershausen Flur 4 Flurstück 189/2, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 24, 24 a, 26, 26 b, 28, 28 a, 1610 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung (im Haus 1) im Untergeschoss, nebst Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Verkehrswert: 37.000,- EUR (i.W. siebenunddreißigtausend Euro).

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H. v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. September 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 5. Mai 2011

- 21 K 91/10 - Das Amtsgericht

6058.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oberlahnstein Blatt 5855 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 400,476/100.000 an dem Grundstück Gemarkung Oberlahnstein Flur 31 Flurstück 11/6, Gebäude- und Freifläche, Taunusblick 1, 3, 5, Größe: 16.397 qm und Flur 31 Flurstück 11/19, Gebäude- und Freifläche, Taunusblick, Größe: 233 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 145/146; Sondernutzungsrecht am Kfz-Stellplatz Nr. 288; **am Montag, dem 12. Dezember 2011, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114, 1. OG im Gerichtsgebäude Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Es handelt sich um eine Eigentumswohnung mit ca. 66 qm Wohnfläche im 1. Oberge-

schoss. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 43.200,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 13. September 2011

- 6 K 76/10 - Das Amtsgericht

6059.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Ems Blatt 6231 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 85,89/1000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Ems Flur 46 Flurstück 100/26, Gebäude- und Freifläche, Weinberg 12, Größe: 654 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss links, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5, **am Dienstag, dem 13. Dezember 2011, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114, 1. OG im Gerichtsgebäude Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Es handelt sich um eine Eigentumswohnung mit ca. 53 qm Wohnfläche im 3. Obergeschoss. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 41.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Februar 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 13. September 2011

- 6 K 18/11 - Das Amtsgericht

6060.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oberlahnstein Blatt 7096 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Oberlahnstein Blatt 7096 lfd. Nr. 1 Gemarkung Oberlahnstein Flur 3 Flurstück 7, Gebäude- und Freifläche, Adolfstraße 42, Größe: 241 qm; **am Dienstag, dem 3. Januar 2012, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114, I. OG im Gerichtsgebäude, Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Es handelt sich um ein Ein- und Dreifamilienhaus, Baujahr ca. 1900, saniert ca. 1986. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 273.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. April 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 13. September 2011

- 6 K 24/11 - Das Amtsgericht

6061.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Neupotz Blatt 51 lfd. Nr. 5 Gemarkung Neupotz Flurstück 152/2, Gebäude- und Freifläche, Oberdorf 8, Größe: 820 qm; laut Gutachten: bebaut mit Zweifamilienhaus, Anbau und Scheunen. Objektadresse laut Gutachten: Oberdorf 8, 76777 Neupotz; Wert: 247.000,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter www.versteigerungspool.de.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 4. Januar 2010.

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 22. November 2011, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 517 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude, Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 22. September 2011

- 3 K 224/09 - Das Amtsgericht

6062.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Lingenfeld Blatt 2827 lfd. Nr. 1 Gemarkung Lingenfeld Flurstück 1488, Gebäude- und Freifläche, Altspeyerer Straße 8, Größe: 410 qm; Flurstück 1489/5, Gebäude- und Freifläche, Altspeyerer Straße 8, Größe: 49 qm; laut Gutachten bebaut mit: Dreifamilienwohnhaus (in Reihe gebaut), zweigeschossig; teilunterkellert; ausgebautes Dachgeschoss; freistehend; mit Nebengebäude und Parkplätzen; Nutzungseinheiten, Raumaufteilung laut Gutachten: Kellergeschoss: Heizung, Kellerraum, Erdgeschoss: jeweils Wohnen, Essen, Küche, Diele, WC, Schuppen, Obergeschoss: jeweils drei Zimmer, Bad, Flur, Dachgeschoss: jeweils Zimmer, Dusche, Flur, Loggia (laut Gutachten ist das Flurstück 1489/5 unbebaut - ausgewiesene Parkplätze). Objektadresse laut Gutachten: Altspeyerer Straße 8, 67360 Lingenfeld; Wert: 364.000,- EUR.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe vorgenannt.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 14. Juni 2010.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 17. November 2011, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 519 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude, Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 22. September 2011

- 1 K 91/10 - Das Amtsgericht

6063.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von St. Martin Blatt 2069 lfd. Nr. 1 Gemarkung St. Martin Flurstück 25, Gebäude- und Freifläche, Tanzstraße 10, Größe: 78 qm; 2 zu 1 Kellerbenutzungsrecht an Pl.Nr. 25/4 zugunsten des jeweiligen Eigentümers der Pl.Nr. 25; laut Gutachten angeblich bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus (Denkmalschutz), überwiegend zu Wohnzwecken genutzt; zweigeschossig; nicht unterkellert; Satteldach; Mittelhaus; das Objekt ist leer stehend; Wert: 78.600,- EUR; Grundbuch von St. Martin Blatt 1157 1/2-Miteigentumsanteil Abt. I Nr. 3 an lfd. Nr. 1 Gemarkung St. Martin Flurstück 25/3, Tanzstraße 10, 12, Gebäude- und Freifläche, Größe: 44 qm; laut Gutachten angeblich mit einer Treppenanlage bebaut, die als Aufgang zu den oberen Geschossen für „Tanzstraße 10 und 12, 67487 St. Martin“ dient; Wert: 5470,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter www.versteigerungspool.de.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: Grundbuch Sankt Martin Blatt 2069: 5. Februar 2010, Grundbuch Sankt Martin Blatt 1157: 25. Mai 2010.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 24. November 2011, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 519 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 20. September 2011

- 3 K 2/10 - Das Amtsgericht

6064.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Frankweiler Blatt 377 lfd. Nr. 2 Gemarkung Frankweiler Flurstück 841, Gebäude- und Freifläche, Bergbornstraße 42, Größe: 182 qm; laut Gutachten: Einfamilienhaus, Nebengebäude und Garage; Objektadresse laut Gutachten: Bergbornstraße 42, 76833 Frankweiler; Wert (Freilegung unterstellt) 6000,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter www.versteigerungspool.de.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 10. Mai 2010

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 23. November 2011, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 221 EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 20. September 2011

- 3 K 26/10 - Das Amtsgericht

6065.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Grundbuch von Freisbach Blatt 854 lfd. Nr. 1 Gemarkung Freisbach Flurstück 1171, Landwirtschaftsfläche, Tiefwiesen, Größe: 5248 qm; laut Gutachten: unbebaut, genutzt als Grünland; Objektadresse: 67361 Freisbach, Tiefwiesen; Wert: 4000,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter www.versteigerungspool.de.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 12. November 2010

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 17. November 2011, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 519 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 20. September 2011

- 3 K 126/10 - Das Amtsgericht

6066.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Grundbuch von Klingen Blatt 338 lfd. Nr. 3 Gemarkung Klingen Flurstück 100/4, Gebäude- und Freifläche, Klingbachstraße 75, Größe: 838 qm; laut Gutachten: bebaut mit Einfamilienhaus und mehreren Nebengebäuden (ehemals Winzer- und Landwirtschaftsbetrieb); Objektadresse: Klingbachstraße 75, 76831 Heuchelheim-Klingen; Wert: 107.000,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter www.versteigerungspool.de.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 3. November 2010

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 16. November 2011, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 221 EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 20. September 2011

- 3 K 134/10 - Das Amtsgericht

6067.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Limburgerhof Blatt 1565 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. November 2011, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Limburgerhof BV Nr. 2 Flurstück Nr. 41, Hof- und Gebäudefläche, Jahnstraße 12a, zu 2283 qm (Gewerbeanwesen, bewertet als Abrissgrundstück, 2 Wohn- und Geschäftshäuser, Garagen, Baujahr 1960 / 72, Altlasten vorhanden).

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 70.000,- EUR unter Berücksichtigung der vorhandenen Altlasten festgesetzt.

Ludwigshafen, den 22. September 2011

- 3 K 48/07 (G) - Das Amtsgericht

6068.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Maudach Blatt 4763 - 4766 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 25. November 2011, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Maudach Blatt 4763 63,7/484-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 2520, Gebäude- und Freifläche, Meckenheimer Straße 2, 2a, zu 548 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen, die im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet sind, einschließlich Keller Nr. 2; Blatt 4764 91,7/484-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 2520, Gebäude- und Freifläche, Meckenheimer Straße 2, 2a, zu 548 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen, die im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet sind, einschließlich Keller Nr. 3; Blatt 4765 91,7/484-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 2520, Gebäude- und Freifläche, Meckenheimer Straße 2, 2a, zu 548 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen, die im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichnet sind, einschließlich Keller Nr. 4; Blatt 4766: 60,2/484-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 2520, Gebäude- und Freifläche, Meckenheimer Straße 2, 2a, zu 548 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen einschließlich Erker / Balkon, die im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichnet sind und Keller Nr. 5 (Blatt 4763: Lagerraum im Kellergeschoss, Nutzfläche ca. 62 m², Kellerteil; Blatt 4764: 4 Büroräume im Erdgeschoss, WC, Abstellraum, Nutzfläche ca. 90 m², Kellerteil; Blatt 4765: 2 ZKB im Obergeschoss, WC mit Vorräum, Wohnfläche ca. 90 m², Kellerteil; Blatt 4763 - 4765 sind durch eine Innentreppe verbunden; Blatt 4766: 2 ZB, Wohnküche im Dachgeschoss, Abstellraum, Wohnfläche ca. 59 m², Kellerteil. Die zugeordneten Kellerräume sind noch nicht abgetrennt; derzeit ist ein großer Kellerraum vorhanden).

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 20.000,- EUR für Blatt 4763 Wohnung 2, 111.000,- EUR für Blatt 4764 Wohnung 3, 111.000,- EUR für Blatt 4765 Wohnung 4, 74.000,- EUR für Blatt 4766 Wohnung 5 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 21. September 2011

- 3 K 101/08 - Das Amtsgericht

6069.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dannstadt Blatt 1967 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 23. November 2011, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. I, versteigert werden.

Gemarkung Dannstadt Flurstück Nr. 1427/1, Gebäude- und Freifläche, Angelstraße 10, zu 236 qm (Einfamilienhaus, 4 ZKB, Wohnfläche ca. 95 m², Baujahr ca. 1964).

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. September 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 125.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 21. September 2011

- 3 K 131/09 - Das Amtsgericht

6070.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Friesenheim Blatt 4704 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 2. Dezember 2011, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Friesenheim Miteigentumsanteil von 112/1000 an den Grundstücken Flurstück Nr. 540, Hof- und Gebäudefläche, Carl-Bosch-Straße 203, zu 135 qm; Flurstück Nr. 541, Hof- und Gebäudefläche, Taubenstraße 2, 4, 6, zu 677 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Erdgeschoss und Kellerräumen des Anwesens Taubenstraße 2 und des Anbaus sowie der Kellertreppe im Anbau, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Sondernutzungsrecht an den konstruktiven Gebäudeteilen des Anbaus zum Anwesen Taubenstraße 2 sowie an dem im Hofplan schraffiert dargestellten Teil der Hoffläche; gemeinschaftliches Sondernutzungsrecht mit den jeweiligen Teil- bzw. Wohnungseigentümern Nr. 2, 3 und 4 am Heizöltank und Heizraum nebst Heizungsanlage (Laden, Büro, 2 WCs, Tagesraum, Küche, Flur, 2 Kühlräume, Räucher- kammer, Arbeitsraum, Waschraum, 2 Vorräume, Vorplatz, Keller, ca. 235 m² Nutzfläche, ehemals als Metzgerei genutzt, Baujahr ca. 1950/60).

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Oktober 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 159.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 21. September 2011

- 3 K 152/09 - Das Amtsgericht

6071.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 9318 und 9377 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. November 2011, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Blatt 9318 Miteigentumsanteil von 110/10.000 an dem Grundstück Flurstück Nr. 1296/2, Gebäude- und Freifläche, Bürgermeister-Grünzweig-Straße 22, 24, 26 zu 1684 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im

Haus 24 im 4. Obergeschoss und Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 29 (1-Zimmer-Wohnung mit Küchenzeile, Bad / WC, Abstellraum, ca. 41 qm Wohnfläche, Balkon, Baujahr ca. 1991); Blatt 9377: 1/2-Miteigentumsanteil an Miteigentumsanteil von 2/10.000 an demselben Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Doppelparker, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 88 (Tiefgaragenstellplatz).

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Januar 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 42.500,- EUR für Blatt 9318 und 5000,- EUR für Blatt 9377 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 22. September 2011

- 3 K 8/11 (G) - Das Amtsgericht

6072.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 11045 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 30. November 2011, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. I, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Miteigentumsanteil von 704/10.000 an dem Grundstück Flurstück Nr. 840/5, Gebäude- und Freifläche, Seydlitzstraße 12, zu 352 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im fünften Obergeschoss, einem Balkon und einem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 15 (3 ZKB, Kellerraum, Wohnfläche ca. 72 m², Baujahr ca. 1957).

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. April 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 71.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 20. September 2011

- 3 K 59/11 - Das Amtsgericht

6073.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshöhe Blatt 629 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 13. Dezember 2011, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 96,89/524,72 an Grundstück Ludwigshöhe Flur 4 Flurstück 23/4, Gebäude- und Freifläche, In den Pflanzern 11, 744 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss mit Balkonen, im Spitzboden und dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 12. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist festgesetzt worden auf 90.000,- EUR. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um eine 2-Zimmerwohnung mit ca. 90 qm Wohnfläche.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. April 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 16. September 2011

- 260 K 42/11 - Das Amtsgericht

6074.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Boos Blatt 756 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 13 Gemarkung Boos Flur 39 Flurstück 55, Gebäude- und Freifläche, Kehrstraße, Größe: 10481 qm; **am Freitag, dem**

20. Januar 2012, 10.00 Uhr, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Betriebsgebäude bebaut. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde festgesetzt auf: 494.000,- EUR. Die Mindestgrenzen gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 12. September 2012

- 2 K 8/08 - Das Amtsgericht

6075.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Grundbesitz der Gemarkung Ransbach eingetragen im Grundbuch von Ransbach Blatt 4391 Miteigentumsanteil von 161,16/301,39-Anteil an lfd. Nr. 1 Flur 36 Flurstück 3361/6, Gebäude- und Freifläche, Jahnstraße 20A, 5,64 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung in der von der Straße aus gesehenen rechten Doppelhaushälfte, im Aufteilungsplan rot umrandet und mit „Haus 1“ bezeichnet, Sondernutzungsrechte sind vereinbart, **am Donnerstag, dem 24. November 2011, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden. Verkehrswert: insgesamt 200.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. April 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen (Gutachten, Fotos etc.) unter www.argetra.de.

Hiermit ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden. Weiterhin ergeht die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht am Grundstück, am Erbbaurecht oder am gemäß § 55 ZVG mithaftenden Zubehör haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Montabaur, den 16. September 2011

- 14 K 25/10 - Das Amtsgericht

6076.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Dernbach Blatt 2260, Miteigentumsanteil von 1491/10.000-Anteil an lfd. Nr. 1 Flur 11 Flurst. 736/3, Gebäude- und Freifläche, Bischof-Blum-Str. 20, 4,53 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Erdgeschoss, Kellerraum im Kellergeschoss, Abstellraum im Dachgeschoss des Hauses A, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. A1 (laut Gutachten bebaut mit der vermieteten Wohnung im Erdgeschoss des Vorderhauses); und der Grundbesitz im Grundbuch von Dernbach Blatt 2261, Miteigentumsanteil von 1467/10.000-Anteil an lfd. Nr. 1 Flur 11

Flurst. 736/3, Gebäude- und Freifläche, Bischof-Blum-Str. 20, 4,53 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im 1. Obergeschoss, Kellerraum im Kellergeschoss, Abstellraum im Dachgeschoss des Hauses A, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. A2 (laut Gutachten bebaut mit der vermieteten Wohnung im 1. Obergeschoss des Vorderhauses); und der Grundbesitz im Grundbuch von Dernbach Blatt 2262, Miteigentumsanteil von 1421/10.000-Anteil an lfd. Nr. 1 Flur 11 Flurst. 736/3, Gebäude- und Freifläche, Bischof-Blum-Str. 20, 4,53 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im 2. Obergeschoss, Kellerraum im Kellergeschoss, Abstellraum im Dachgeschoss des Hauses A, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. A3 (laut Gutachten bebaut mit der vermieteten Wohnung im Dachgeschoss des Vorderhauses) **am Donnerstag, dem 3. November 2011, um 12.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Verkehrswerte: a) 24.000,- EUR, b) 23.000,- EUR, c) 22.000,- EUR, (der jeweilige 1/2-Anteil: a) 12.000,- EUR, b) 11.500,- EUR, c) 11.000,- EUR).

Die Versteigerungsvermerke sind jeweils am 15. April 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen (Gutachten, Fotos ect.) unter www.argetra.de.

Hiermit ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden. Weiterhin ergeht die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht am Grundstück, am Erbbaurecht oder am gemäß § 55 ZVG mithaftenden Zubehör haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Montabaur, den 15. September 2011

- 14 K 27/10 - Das Amtsgericht

6077.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Wirges Blatt 4308 lfd. Nr. 1 Flur 8 Flurst. 1023/35, Gebäude- und Freifläche, Steinerne Brücke 12, 4,88 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem nicht unterkellerten Einfamilienhaus mit Garage; DG teilausgebaut, Bj. 2005); **am Dienstag, dem 22. November 2011, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Verkehrswert: 204.000,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Juni 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen (Gutachten, Fotos ect.) unter www.hanmark.de (ca. 4 Wochen vor dem Termin).

Hiermit ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden. Weiterhin ergeht die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht am Grundstück, am Erbbaurecht oder am gemäß § 55 ZVG mithaftenden Zubehör haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Montabaur, den 12. September 2011

- 14 K 32/11 - Das Amtsgericht

6078.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Elgendorf Blatt 620 lfd. Nr. 1 Flur 13 Flurst. 53/2, Gebäude- und Freifläche, Brunnenstraße 3, 6,70 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem eigengenutzten Einfamilienhaus mit Garage und Stellplatz Bj. 1972; Heizungserneuerung 2007); **am Dienstag, dem 22. November 2011, um 12.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Verkehrswert insgesamt: 130.000,- EUR (je 1/2 Anteil 65.000,- EUR)

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Mai 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen (Gutachten, Fotos ect) unter www.hanmark.de, ca. 4 Wochen vor dem Termin.

Hiermit ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden. Weiterhin ergeht die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht am Grundstück, am Erbbaurecht oder am gemäß § 55 ZVG mithaftenden Zubehör haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Montabaur, den 14. September 2011

- 14 K 41/11 - Das Amtsgericht

6079.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neustadt Blatt 12676, 12675, 12677, 12678, 12674 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 23. November 2011, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Jeweils lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses:

1. Grundbuch von Neustadt Blatt 12676 Miteigentumsanteil von 1/5 an Grundstück Gemarkung Neustadt Flur Nr. 316/3, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 26, zu 430 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Erdgeschoss des Vordergebäudes, Abstellraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W 3. Zu 1 Grunddienstbarkeit (Bebauungsverbot) an Grundstück Gemarkung Neustadt Flur Nr. 315/2. Es handelt sich um eine 82,78 m² große Wohnung mit drei Zimmern, Küche, Flur und Bad. 2. Grundbuch von Neustadt Blatt 12675 Miteigentumsanteil von 1/5 an Grundstück Gemarkung Neustadt Flur Nr. 316/3, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 26, zu 430 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Erdgeschoss des Rückgebäudes, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W 2. Zu 1 Grunddienstbarkeit (Bebauungsverbot) an Grundstück Gemarkung Neustadt Flur Nr. 315/2. Es handelt sich um eine 86,50 m² große Wohnung mit einem Zimmer, Eingangsflur und WC. 3. Grundbuch von Neustadt Blatt 12677 Miteigentumsanteil von 1/5 an Grundstück Gemarkung Neustadt Flur Nr. 316/3, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 26, zu 430 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im 1. Obergeschoss des Vordergebäudes, Abstellraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W 4. Dazugehörend: Sondernutzungsrecht gemeinsam mit Wohnungseigentumseinheit W 1 (Blatt 12674) an den Kellerräumen und Speicher des Vordergebäudes. Zu 1 Grunddienstbarkeit (Bebauungsverbot) an Grundstück Gemarkung Neustadt Flur Nr. 315/2. Es handelt sich um eine 115,93 m² große Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Flur, Bad und Balkon. 4. Grundbuch von Neustadt Blatt 12678 Miteigentumsanteil von 1/5 an Grundstück Gemarkung Neustadt Flur Nr. 316/3, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 26, zu 430 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im 2. Obergeschoss des Vordergebäudes, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W 5. Zu 1 Grunddienstbarkeit (Bebauungsverbot) an Grundstück Gemarkung Neustadt Flur Nr. 315/2. Es handelt sich um eine 115,70 m² große Wohnung mit fünf Zimmern, Küche, Flur und Bad. 5. Grundbuch von Neustadt Blatt 12674 Miteigentumsanteil von 1/5 an Grundstück Gemarkung Neustadt Flur Nr. 316/3, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 26, zu 430 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Obergeschoss und Dachgeschoss, Erdgeschoss des Rückgebäudes, Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W 1. Dazugehörend: Sondernutzungsrecht an der Dachterrasse des Rückgebäudes und gemeinsames Sondernutzungsrecht mit Wohnungseigentumseinheit W 4 (Blatt 12677) an den Kellerräumen und Speicher des Vordergebäudes. Zu 1 Grunddienstbarkeit (Bebauungsverbot) an Grundstück Gemarkung Neustadt Flur Nr. 315/2. Im Erdgeschoss befinden sich ein Zimmer, WC, Flur, Treppe und Garage. Im 1. Obergeschoss befinden sich zwei Zimmer, Küche, Bad, Flur und Terrasse. Im 2. Obergeschoss befinden sich drei Zimmer, Flur und Bad.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden wie folgt: a) Neustadt Blatt 12676 auf 64.500,- EUR, b) Neustadt Blatt 12675 auf 51.000,- EUR, c) Neustadt Blatt 12677 auf

78.800,- EUR, d) Neustadt Blatt 12678 auf 41.700,- EUR, e) Neustadt Blatt 12674 auf 165.000,- EUR.

Nähere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Neustadt an der Weinstraße, den 14. September 2011

- K 66/08 - Das Amtsgericht

6080.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Raubach 2575 BV Nr. 1 Flur 9 Nr. 219/1, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 5, 585 qm. Laut Gutachten: Hauptthaus mit Zwischenbau und Nebengebäude. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 80.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 17. November 2010 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 28. November 2011, 9.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG kommen nicht mehr zur Anwendung.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 21. September 2011

- 13 K 115/10 - Das Amtsgericht

6081.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Ehlscheid Blatt 1611 BV-Nr. 1 Flur 7 Nr. 86/16, Gebäude- und Freifläche, Ginsterweg 8A, 197 qm, BV-Nr. 2 Flur 7 Nr. 86/17, Gebäude- und Freifläche, Ginsterweg 8, 445 qm. Laut Gutachten bebaut mit zwei Ein-, Zweifamilienhäusern mit Garagen. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): BV-Nr. 1: 102.000,- EUR, BV-Nr. 2: 123.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 14. März 2011 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 28. November 2011, 10.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 21. September 2011

- 13 K 25/11 - Das Amtsgericht

6082.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 6. Dezember 2011, 9.15 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Trulben Blatt 1624 Miteigentumsanteil zu 62/100 an dem Grundstück Gemarkung Trulben Fl. Nr. 2139/12, Gebäude- und Freifläche, Pirmasenser Straße 39, zu 482 m², verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen und der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Grundbuch von Trulben Blatt 1625 Miteigentumsanteil zu 38/100 an dem Grundstück Gemarkung Trulben Fl. Nr. 2139/12, Gebäude- und Freifläche, Pirmasenser Straße 39, zu 482 m², verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 1624 bis 1625). Der hier

eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch andere Miteigentümer; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte in gerader Linie und zweiten Grades der Seitenlinie, durch Konkursverwalter und durch Zwangsvollstreckung. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 8. August 1995 eingetragen am 21. August 1995. (Zweifamilienhaus Baujahr ca. 1995, aufgeteilt in zwei Eigentumswohnungen, guter Zustand bei geringfügigem Unterhaltungszustand; Wohnflächen: Wohnung 1: ca. 71 m², Wohnung 2: ca. 56 m²; Verkehrswerte: Wohnung Nr. 1: 67.000,- EUR, Wohnung 2: 49.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 20. September 2011

- 2 K 185/10 - Das Amtsgericht

6083.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 28. November 2011, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 9917 Gemarkung Pirmasens Fl. Nr. 5752/46, Gebäude- und Freifläche, Wagenstraße 4 (400 m²); Fl. Nr. 5752/74, Gebäude- und Freifläche, ebenda (9 m²); Fl. Nr. 5748/2, Gebäude- und Freifläche, ebenda (0 m²), zu 409 m² (3-geschoss. Haus mit 3 Wohnungen, Baujahr 1927, unterkellert, kein DG-Ausbau, ca. 225 m² Wohnfläche, 1 Garage, erheblicher Unterhaltungszustand u. allem. Renovierungsbedarf, Verkehrswert: 101.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 20. September 2011

- 1 K 40/11 - Das Amtsgericht

6084.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 28. November 2011, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Clausen Blatt 1266 Gemarkung Clausen Flur Nr. 742/45, Hanauer Ring 19, Gebäude- und Freifläche, zu 544 m² (1-geschossiges Einfamilienhaus, Baujahr ca. 1940, unterkellert, Dachgeschoss ausgebaut, ca. 113 m² Wohnfläche, 1 Geräteschuppen, 2 Kfz-Stellplätze, ca. 20.000,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 73.900,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 21. September 2011

- 1 K 74/11 - Das Amtsgericht

6085.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 6. Dezember 2011, 8.20 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Windsberg Blatt 994 Gemarkung Windsberg Fl. Nr. 119, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Hochwaldstraße 29, zu 618 m² (Einfamilienhaus, Baujahr ca. 1900, 1989 erweitert, umgebaut und saniert; Feuchtigkeitsschäden, Schadstelle und Risse in Außenwänden; Grundstück verwildert; ca.

22.000,- EUR Mängelbeseitigungsaufwand, Verkehrswert: 105.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 20. September 2011

- 2 K 57/11 - Das Amtsgericht

6086.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 2283 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 15. Dezember 2011, um 14.30 Uhr** im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal I, versteigert werden.

5 Kirchheimbolanden Flst. Nr.: 2718/36, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Frankenstraße 4, 1631 qm; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 124.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Zweifamilienhaus mit Ladenlokal (zwei Räume im EG) und mehreren Schuppen bebautes Grundstück.

Beschlagnahme: 11. November 2008

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 15. September 2011

- 1 K 130/08 - Das Amtsgericht

6087.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Gerbach Blatt 1142 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. November 2011, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil zu 1648/10.000 an Grundstück Gemarkung Gerbach, Flurstück 238/2, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 10, zu 803 m²; Gemarkung Gerbach, Flurstück 236/9, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 10, zu 25 m²; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 66.500,- EUR.

Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr.

Gemäß Gutachten handelt es sich um eine ca. 100 m² große, im Erdgeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses (6 Wohnungen) gelegene Eigentumswohnung.

Beschlagnahme: 15. Oktober 2009

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 22. August 2011

- 1 K 86/09 - Das Amtsgericht

6088.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende im Wohnungs-Grundbuch von Eisenberg Blatt 4195 eingetragene Grundbesitz **am Donnerstag, dem 22. Dezember 2011, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 163/1000 an Grundstück Eisenberg Fl.St. Nr. 2350/50, Bauplatz, Am Wingertsberg, 707 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im EG rechts und dem Abstell-

raum im KG, im Aufteilungsplan jeweils bezeichnet mit Nr. 2; der PKW-Stellplatz im Freien Nr. P 1 ist zugeordnet (laut Gutachten: Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Balkon; Wohnfläche ca. 112 qm; tatsächliche Lagebezeichnung: Gustav-Heinemann-Ring 4).

www.hanmark.de

Verkehrswert: 99.100,- EUR; 1. Beschlagnahme: 5. November 2010.

Rockenhausen, den 28. Juli 2011

- 2 K 113/10 - Das Amtsgericht

6089.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende im Wohnungs-Grundbuch von Eisenberg Blatt 4079 eingetragene Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. Dezember 2011, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 21,63/1000 an Grundstück Eisenberg Fl.St. Nr. 2244/31, Gebäude- und Freifläche, Schillerstraße 7, 9, 11, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 17 bezeichneten Wohnung im 2. Obergeschoss des Hauses Nr. 9 und dem Kellerraum Nr. 17 im Kellergeschoss; Sondernutzungsrecht am KFZ-Stellplatz Nr. 15 (laut Gutachten: Wohn- / Schlafzimmer, Küche, Bad, Flur; Wohnfläche 37,30 qm).

www.hanmark.de

Verkehrswert: 29.000,- EUR; 1/2-Anteile je 14.500,- EUR; 1. Beschlagnahme: 11. April 2011.

Rockenhausen, den 2. August 2011

- 2 K 115/10 - Das Amtsgericht

6090.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende im Wohnungs-Grundbuch von Eisenberg Blatt 4072 eingetragene Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. Dezember 2011, um 13.35 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 40,17/1000 an Grundstück Eisenberg Fl.St. Nr. 2244/31, Gebäude- und Freifläche, Schillerstraße 7, 9, 11, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 10 bezeichneten Wohnung im Erdgeschoss des Hauses Nr. 9 und dem Kellerraum Nr. 10 im Kellergeschoss (laut Gutachten: 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Garderobe, Kellerraum; Wohnfläche 76 qm).

www.hanmark.de

Verkehrswert: 44.000,- EUR; 1/2-Anteile je 22.000,- EUR; 1. Beschlagnahme: 23. Februar 2011.

Rockenhausen, den 22. September 2011

- 2 K 9/11 - Das Amtsgericht

6091.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Spessart Blätter 1732 und 1529 jeweils eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 21. November 2011, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Saal 27, versteigert werden.

1) Spessart Flur 6 Nr. 88/2, Gebäude- und Freifläche, Hannebach 55, 71, 934 qm; 2) Spessart Flur 6 Nr. 88/4, Gebäude- und Freifläche, Hannebach 73, 508 qm. Verkehrswerte gemäß § 74 a V ZVG: zu 1) 185.500,- EUR, zu 2) 40.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals a) Blatt 1732: **Joachim Altmann** in Kempenich und **Gabriele Altmann** in Spessart, zu je 1/2-Anteil, b) Blatt 1529: **Gabriele Altmann** in Spessart eingetragen.

Sinzig, den 20. September 2011

- 6 K 45/08 - Das Amtsgericht

6092.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kempenich Blatt 2236 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 28. November 2011, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Saal 27, versteigert werden.

Kempenich Flur 10 Nr. 70/41, Gebäude- und Freifläche, Goldbachstraße 46A, 9,10 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 297.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juli 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals Frau **Cornelia Schmitt** in Kempenich eingetragen.

Sinzig, den 20. September 2011

- 6 K 49/08 - Das Amtsgericht

6093.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Niederberweiler Blatt 993 und 994 jeweils eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 21. November 2011, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Saal 23, versteigert werden.

a) Niederberweiler Blatt 993 50/100 (fünzig Hundertstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Niederberweiler Flur 14 Nr. 37, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 52, 4,80 Ar, Hauptstraße 3, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Altbau, im Aufteilungsplan mit Nr. I bezeichnet. b) Niederberweiler Blatt 994 50/100 (fünzig Hundertstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Niederberweiler Flur 14 Nr. 37, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 52, 4,80 Ar, Hauptstraße 3, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Neubau, im Aufteilungsplan mit Nr. II bezeichnet. Verkehrswerte gemäß § 74 a V ZVG: zu a) 95.500,- EUR, zu b) 179.500,- EUR.

Weiterhin zur Versteigerung gelangt Metzgereizubehör im Verkehrswert von 2500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Januar 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals Herr **Friedel Schneider** in Oberdürenbach eingetragen.

Sinzig, den 20. September 2011

- 6 K 2/09 - Das Amtsgericht

6094.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Iggelheim Blatt 2192 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 4 Gemarkung Iggelheim Flurstück 254, Gebäude- und Freifläche, Langgasse 53, zu 750 m², **am Freitag, dem 25. November 2011, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Wormser Straße 41, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um ein Einzelhaus mit Scheune und Garage. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 220.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 7. Oktober 2010 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 23. September 2011

- 5 K 50/10 - Das Amtsgericht

6095.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niederburg Blatt 973 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz der Gemarkung Niederburg lfd. Nr. 1 Flur 4 Flurstück 146/4, Gebäude- und Freifläche, Wiesenstraße 9, 593 m²; **am Mittwoch, dem 2. November 2011, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 118 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Zweifamilienwohnhaus mit zusätzlicher Einliegerwohnung im Untergeschoss bebaut. Seitlich angebaut ist eine Massivgarage mit oberseitiger Terrasse. Baujahr ist 1976. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 171.000,- EUR.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen des Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 19. September 2011

- 1 K 5/07 - Das Amtsgericht

6096.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Buchholz Blatt 1931 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz (Teileigentum) Miteigentumsanteil von 583,72/1000 an dem Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 8 Flurstück 150/1, Gebäude- und Freifläche, Bornweg 3, 1221 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Büroeinheit mit Lagerhalle im Erdgeschoss, Kellergeschoss und Speicherraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. I, **am Montag, dem 14. November 2011, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Bei dem Objekt handelt es sich um eine Büroeinheit mit Lagerräumen in einem zweigeschossigen Wohn- und Geschäftshaus in Boppard-Buchholz. Baujahr: 1996. Die Einheit erstreckt sich über das Erd- und Dachgeschoss und ist derzeit leerstehend. Die Nutzfläche beträgt rund 139 qm (Büro- und Sozialräume im Erdgeschoss), 73 qm (Kaltlager im Dachgeschoss) und 97 qm (Warmlager im Dachgeschoss). Das Büro im Erdgeschoss und das Warmlager im Dachgeschoss wurden vom nutzungsberechtigten Eigentümer so um-/ausgebaut, dass die Nutzung als Wohnung möglich ist. In der Teilungserklärung ist jedoch vereinbart, dass der Nutzungsscharakter nicht verändert werden darf. Es besteht ein Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche. Die baulichen Anlagen von Sonder- und Gemeinschaftseigentum sind in gutem Zustand. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 150.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Januar 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die 5/10- und 7/10-Grenzen bestehen nicht mehr, da in einem vorherigen Termin der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze versagt wurde.

St. Goar, den 19. September 2011

- 1 K 50/08 - Das Amtsgericht

6097.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pfalzfeld Blatt 758 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz der Gemarkung Pfalzfeld lfd. Nr. 1 Flur 12 Flurstück 63/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 23, 206 qm, **am Mittwoch, dem 23. November 2011, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 118 (1. OG) im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 50.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 19. September 2011

- 1 K 30/10 - Das Amtsgericht

6098.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Boppard Blatt 8810 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 27 Flurstück 119, Gebäude- und Freifläche, Ahornweg 32, 614 qm; lfd. Nr. 2 Flur 27 Flurstück 118, Gebäude- und Freifläche, Ahornweg 30, 610 qm, **am Montag, dem 28. November 2011, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Die Bebauung besteht aus zwei ca. 40 Jahre alten Doppelhaushälften, die ehemals als Hotel genutzt waren. Durch Umbauten im Jahr 2008 (ca.) sind nunmehr 7 Eigentumswohnungen entstanden. Wohnungseigentum im Sinne des WEG ist bislang nicht gebildet. Die Wohnungen stehen leer. In der Doppelhaushälfte des Flurstücks 119 befinden sich 4 Wohnungen, in der Hälfte des Flurstücks 118 3 Wohnungen. Wohnfläche insgesamt: 1282 qm. Die einzelnen Wohnungen sind groß bis sehr groß (Wohnflächen zwischen 126 qm bis 325 qm). Besondere Einrichtung: Elektrische Jalousien. Auf dem Flurstück 118 befindet sich eine unterkellerte Garage seitlich dem Wohnhaus. Weitere Stellplätze sind vorhanden. Der Allgemeinzustand ist mittel bis gut, teilweise sind die Wohnungen fertig zu stellen. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 521.000,- EUR für das Flurstück 119, 387.000,- EUR für das Flurstück 118.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. November 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 20. September 2011

- 1 K 53/10 - Das Amtsgericht

6099.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Unnau Blatt 1719 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, 22. November 2011, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Unnau lfd. Nr. 1 Flur 2 Nr. 28/5, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 9, 272 m². Doppelhaushälfte.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 85.000,- EUR

In einem Vortermin ist der Zuschlag nach § 85 a I ZVG versagt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. November 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 26. September 2011

- 12 K 154/10 - Das Amtsgericht

6100.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rotenhain Blatt 567 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 10. November 2011, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Rotenhain lfd. Nr. 2 Flur 25 Nr. 78, Gebäude- und Freifläche, Kornbitz 10, 879 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück unbebaut (Bauplatz).

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 17.300,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. April 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 21. September 2011

- 11 K 60/11 - Das Amtsgericht

6101.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neunkhausen Blatt 1391 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, 22. November 2011, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Neunkhausen lfd. Nr. 1 Flur 32 Nr. 3, Gebäude- und Freifläche, Am Kirschbaum 16, 752 m². Einfamilienhaus.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 142.000,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 26. September 2011

- 12 K 28/11 - Das Amtsgericht

6102.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kröv Blatt 4635 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 29. November 2011, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 4 Flur 7 Nr. 150/28, Gebäude- und Freifläche, Raiffeisenstraße 29, 3,11 Ar. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 64.890,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. September 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Holger Diewald** im Grundbuch eingetragen.

Der ursprünglich vom Gericht für den 1. November 2011 anberaumte Termin wird insoweit aufgehoben.

Wittlich, den 12. September 2011

- 12 K 31/10 - Das Amtsgericht

6103.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pfiffilgheim Blatt 2775 nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 23. November 2011, um 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock, versteigert werden.

92,61/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Pfiffilgheim Flur 2 Flurstück 148, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Landgrafenstraße 28 A, 28 B, 984 qm; Gemarkung Pfiffilgheim Flur 2 Flurstück 149/1, Erholungsfläche, Ge-

bäude- und Freifläche, Landgrafenstraße 28 B, 322 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Vorderhaus im Erdgeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss Nr. 1 laut Aufteilungsplan. Laut Gutachten handelt es sich um eine ca. 65 qm große Eigentumswohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Bad, Baujahr ca. 1900. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 38.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 31. Oktober 2008 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 19. September 2011

- 15 K 38/08 -

Das Amtsgericht

6104.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nieder-Flörsheim Blatt 2072 nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 25. November 2011, um 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 318, 3. Stock, versteigert werden.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Nieder-Flörsheim Flur 6 Flurstück 295/45, Gebäude- und Freifläche, Liebigstraße 15 A, 619 qm; Best. Verz. Nr. 2 zu 1: 1/3-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Nieder-Flörsheim Flur 6 Flurstück 295/44, Verkehrsfläche, Liebigstraße, 205 qm. Laut Gutachten handelt es sich um ein einseitig angebautes eingeschossiges Wohnhaus aus dem Baujahr 2000 mit einer Wohnfläche von 145 qm zuzüglich weiteren 52 qm als Wohnraum genutzter Fläche im Keller. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 150.000,- EUR für das Grundstück unter Best. Verz. Nr. 1 und auf 0,- EUR für das Grundstück unter Best. Verz. Nr. 2 zu 1 festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 5. August 2009 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 19. September 2011

- 15 K 42/2009 -

Das Amtsgericht

6105.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Osthofen, Bl. 2251 eingetragene und nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, den 30. November 2011, um 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock, versteigert werden.

Best. Verz. Nr. 2 Gemarkung Osthofen Flur 9 Flurstück 236, Gebäude- und Freifläche, Mozartstraße 6, 335 qm; laut Gutachten bebaut mit einer Doppelhaushälfte mit 5 Zimmern, 2 Bädern, Küche, WC und einer Wohnfläche von rd. 87 m², sowie teilweise zu Wohnzwecken ausgebautem Keller. Weiter befinden sich auf dem Grundstück 2 Schuppen, ein Stall und eine Gartenlaube. Der Verkehrswert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 103.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 19. Juli 2010 in das Grundbuch eingetragen.

In einem vorangegangenen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a I ZVG versagt.

Worms, den 22. September 2011

- 15 K 15/10 -

Das Amtsgericht

6106.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stambach Blatt 903 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 13. Dezember 2011, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzog-

Staatsanzeiger
für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz

straße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3,
versteigert werden.

Gemarkung Stambach Flst. Nr. 7, Gebäude-
und Freifläche, Schulstraße 40, zu 850 m².

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. März
2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt auf:
154.270,- EUR (einschließlich Zubehör von
10.270,-EUR).

Im Termin vom 5. Juli 2011 war der Zu-
schlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt wor-
den!

Weitere Informationen sind im Internet
unter www.versteigerungspool.de zu fin-
den.

Zweibrücken, den 6. Juli 2011

- K 15/10 -

Das Amtsgericht